

K 179

die früheren Kronländer Ober- und Niederösterreich, Steiermark (ohne den südlichen Teil) Kärnten, Salzburg, Nordtirol mit Vorarlberg und das Burgenland (mit Ausnahme von Ödenburg und einiger benachbarter Bistümer, die zu Ungarn gekommen sind).

c) Sendungen nach der Tschecho-Slowakei und Ungarn unterliegen im allgemeinen den Auslandszöllen, für Briefe, Postkarten und Blindenschriftsendungen besteht jedoch eine ermäßigte Gebühr. Zur Tschecho-Slowakei gehören das Böhmerland, Böhmen, Mähren, der westliche Teil des früheren Österreichisch-Schlesien sowie ein Teil des nördlichen Ungarns. Ungarn hat außerdem einen großen Teil seines früheren Gebiets mit Siebenbürgen an Rumänien, einen anderen Teil sowie Kroatien und Slavonien an Südslavien verloren.

d) Für Sendungen nach Galizien und dem östlichen Teil des früheren Österreichisch-Schlesien, die an Polen, nach der Bukowina, Siebenbürgen und dem östlichen Teil des früheren Ungarns, die an Rumänien, nach Kroatien, Slavonien, dem südlichen Teil des früheren Ungarns und Bosnien-Herzegowina, die an Südslavien, nach Süditalien und dem Küstenland mit Triest, die an Italien gefallen sind, gelten die Auslandsgebühren.

Durch die unzureichende Freimachung der Briefsendungen entstehen sowohl den Absendern, als auch den Empfängern Unannehmlichkeiten und Verzögerungen, zumal die letzteren die mit Nachschub belasteten Sendungen häufig nicht annehmen. Um die Absender vor Schäden zu bewahren, ist angeordnet worden, daß Sendungen nach den genannten Gebieten, die offensichtlich aus Unwissenheit oder Versehen unzureichend freimacht sind, den Absendern, so weit sie zu erkennen sind, zur Vervollständigung der Freimacht zurückgegeben werden. Dabei werden sich aber Verzögerungen nicht vermeiden lassen.

Eine Fünfzigjährige.

(Das Jubiläum der Ansichtspostkarte.)

Vor 50 Jahren wurde sie geboren. In einer kleinen Residenz des Nordens. Schöne hieß ihr Vater, und eine Mutter — hatte sie nicht. Aber Schwestern bald eine ungeheure Zahl! Und eine Nachkommenschaft, wie sie zahlreicher kaum gedacht werden kann. Es gibt keinen, der sie nicht kennt, keinen, zu dem sie nicht gekommen ist. In Tausenden von Häusern ist sie dahingeflogen, und in Millionen von Häusern ist sie eingelebt. Sie hauchet mit Schönheit; sie verleiht alles, was sie berührt, und lebenswürdig ist; sie zeigt Standbilder, Häuser, Gassen, Straßen, Denkmäler, Berge, Flüsse, Wälder, Seen — kurz, sie trägt auf ihrem Rücken Bilder aus der ganzen Welt. Denn diese Fünfzigjährige ist die Ansichtspostkarte.

In den siebziger Jahren wurde sie von dem Verleger Schuler in Oldenburg zum erstenmal hergestellt als ein einfaches, schlichtes Bildchen, das eine Kanone und einen Artilleristen darstellte. Doch die Höhe des damaligen Fortschritts und die Langsamkeit des Verkehrs hielten ihrer Verbreitung zunächst im Wege. Als dann aber die Eisenbahnen gebaut wurden und die Postkosten sich verringerten, nahm sie in kurzer Zeit einen großen Aufschwung. Einerseits reiste die nun aufkommende Reiselust das Interesse für fremde Gegenden und deren Sehenswürdigkeiten mächtig an, andererseits machte die Technik der Ansichtspostkarte bedeutende Fortschritte. Man lernte die Photographie zur Hilfeleistung heranziehen, und man benutzte und vervollständigte den Farbendruck. So gelangte die Postkarte auf die Höhe, die sie heute innehat.

Für die Verbreitung der Erdkenntnis, für die Erwerbung des Naturwissens, für die Gesamtbildung bedeutet die Ansichtspostkarte mehr als manches Buch. Sie ist ein Anschauungsunterricht, wie er angenehmer und wirksamer kaum erteilt werden könnte. Und nicht nur das. Wie so ganz anders wird uns zu Mute, wenn in unsere Häuser, wo wir mit den Alltagsorgen des Lebens kämpfen, mit einmal eine schauerliche Gebirgslandschaft, ein oberbayerischer See, ein süßliches Strahlenbild, ein nordischer Fjord oder der Ostseestrand aufsteht! Wir vergessen für einen Augenblick den grauen Alltag, und fast ist es uns, als trüge uns ein Flügel über Land und See in jene Ferne, die so oft das Ziel unserer Sehnsucht ist.

— Stadtrat a. D. Kallbrenner. Kurz vor Redaktionsschluss erfahren wir den nach längerem Krankenlager erfolgten Tod des Fabrikbesizers C. Kallbrenner, der im öffentlichen Leben Wiesbadens bis zur Niederlegung seiner Ämter jahrzehntelang eine bedeutende Rolle spielte, wenn man auch in den letzten Jahren seinen Namen nicht mehr viel gehört hat. In der Bauperiode um die Jahrhundertwende hatte er besonderen Anteil an der Bauländerichtung und dem Ausbau Wiesbadens zu seiner heutigen Gestalt. Als Stadtverordneter gehörte er von 1889 bis 1891 der alten Wiesbadener Gemeindevertretung, von 1891 bis 1899 und

von 1906 bis 1911 der Stadtverordneten-Versammlung an. Im Oktober 1911 wurde er dann zum unbedingten Stadtrat gewählt. Besondere Verdienste hat er sich in seiner erfolgreichen Tätigkeit für das Gemeinwohl um die Hebung des Fremdenverkehrs und die Förderung des Kur- und Wirtschaftslebens erworben. Er war Vorsitzender des Haus- und Grundbesitzvereins, stellvertretender Vorsitzender im Kurverein und Mitglied des Aufsichtsrats des Allgemeinen Kurvereins. An dem Zustandekommen der Wiesbadener Gewerbeausstellung im Jahre 1909 hatte er lebhaften Anteil. Sein Wert ist vor allem auch die Schöpfung der Wiesbadener Rennbahn und die Einführung des Rennsports in Wiesbaden, für die er jahrzehntelang unermüdlich eingetreten war. Als Präsident des alten Wiesbadener Rennklubs hat er diesem neuen „Kurfaktor“, wie er ihn stets selbst bezeichnete, auch lange Jahre repräsentativ vorgestanden. Auch im gesellschaftlichen Leben hat Christian Kallbrenner in seiner besten Zeit eine große Rolle gespielt. Als Präsident des „Sprudels“ hatte er Gelegenheit, seinen Wit und seine Unterhaltungsgabe zur Geltung zu bringen. Er war Oberbürgermeister der beiden Vereinigten Schützenvereine und seiner Initiative ist auch in erster Linie die Schaffung des neuen Schützenhauses an der Halanterie zu verdanken. Der Verstorbenen, der seine öffentlichen Ämter Ende 1918 niederlegte, hat ein Alter von 67 Jahren erreicht.

— Stadtverordnetenwahl. Die Kandidatenliste der Vereinigten sozialdemokratischen Partei (VSDP.) Wiesbaden für die Stadtverordnetenwahl führt folgende Namen auf: 1. Otto Haase, Gewerkschaftsführer; 2. Philipp Hall, Magistratsbeamter; 3. Karl Bauer, Geschäftsführer; 4. Georg Hoffmann, Krankenkassenbeamter; 5. Herr Schubert, Schreiner; 6. August Dietrich, Kaufmann; 7. Frau Emma Dietmann, Ehefrau; 8. Wilhelm Fiezer, Arbeitersekretär; 9. Reinhold Reinsperger, Dreher; 10. Wills Göttes, Bezirksleiter; 11. Georg Paul, Maler; 12. Heinrich Pfeiffer, Schneider; 13. Eugen Dengel, Bezirksleiter; 14. Johannes Naag, Lehrer; 15. Dietrich Dohndorf, Schuhmacher; 16. Adolf Holzhauser, Buchdrucker; 17. Johann Füller, Gemeindearbeiter; 18. Hermann Lauer, Gemeindearbeiter; 19. Philipp Fink, Schneider; 20. Frau Katharina Dietrich, Ehefrau; 21. Wilhelm Reihner, Geschäftsführer; 22. Karl Lindig, Geschäftsführer; 23. Adolf Schaus, Schreiner; 24. Frau Johanna Kappeler, Ehefrau; 25. Joseph Stein, Lagerhalter; 26. Adolf Best, Schlosser; 27. Wills Merker, Spengler; 28. William Kiedel, Tapezierer; 29. Hermann Krüger, Schreiner; 30. Frau Auguste Linde, Ehefrau; 31. Karl Schmalte, Maler; 32. Erik Schwalbach, Volkbeamter; 33. Hermann Eichhorn, Redakteur; 34. Hermann Bode, Eisenbahner; 35. Wilhelm Kuna, Schmied; 36. Heinrich Bar, Lagerhalter; 37. Karl Kessel, Geschäftsführer; 38. Adolf Deuser, Glaser; 39. Louis Döcker, Decker; 40. Karl Dieß, Maler; 41. Friedrich Adam, Schriftföhrer; 42. Georg Bischof, Buchhalter; 43. Jakob Gangluf, Gemeindeführer; 44. Georg Fröhlich, Kellner; 45. Hermann Schlegel, Spengler; 46. Werner Schult, Schneider; 47. Philipp Bacher, Volkbeamter; 48. Jakob Wilking, Schneider.

— Die Wiesbadener Feuerungszeit für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) beträgt nach den Feststellungen des statistischen Amtes der Stadt Wiesbaden für Mittwoh, den 30. April 1924, = 110 920, d. h. das 1109 Milliardestunde der Vorkriegszeit. Die Zahl ist somit gegenüber der Vorkriegszeit (112 835) um 1,7 Prozent gesunken.

— Das Finanzamt weist auf die im April zu erfolgende Abgabe der Kur- und Beherbergungssteuererklärung für das 1. Vierteljahr 1924 hin mit dem Bemerkens, daß bei verspäteter Abgabe 10 Prozent Zuschlag zu entrichten sind.

— Die wechselnde Witterung mit zeitweisen Regenfällen bleibt auch an den nächsten Tagen erhalten. Da die in unser Gebiet vordringenden Luftströmungen weiter aus südwestlichen Richtungen kommen, so ist mit der Fortdauer der milden Temperaturen zu rechnen. — Vorklage bis Freitagabend: Wolfig, einzelne Regenfälle, mild, südwestliche Winde.

— Der Großhandelsindex. Die auf den Stichtag, den 22. April, berechnete Großhandelsindex der statistischen Reichsamts ist gegenüber dem Stand vom 22. April (mit 124,3 Prozent) mit 124,2 Prozent nahezu unverändert. Von den Hauptgruppen liegen die Lebensmittel mit 109,7 auf 110,6 Prozent oder um 0,8 Prozent, davon die Gruppe Getreide und Kartoffeln um 0,9 auf 93,3 Prozent oder um 2,5 Prozent, während die Industriestoffe von 151,7 auf 149,6 Prozent oder um 1,4 Prozent nachgaben, davon die Gruppe Eisen und Rohle mit 141,7 Prozent nahezu unverändert. Die Inlandwaren lagen mit 112,2 auf 113,3 Prozent oder um 1 Prozent an, die Einfuhrwaren sanken von 185,1 auf 178,6 Prozent oder um 3,5 Prozent.

— Telegrammstellung an Eisenbahnreisende. Telegramme an Reisende in Eisenbahnzügen oder im Wartesaal eines Bahnhofs gelten als Telegramme mit ungenügender Anschrift, für sie ist die dafür vorgesehene Sondergebühr schon bei der Aufgabe vom Absender zu erheben. Bedarfs

stellung sind sie am Zug oder im Wartesaal auszurufen. Bleibt der Ausruf von Telegrammen, die nach dem Wartesaal gerichtet sind, erfolglos, so sind sie dem Bahnhofsamt zur Auslieferung zu übergeben. Nach Ablauf der vorgeschriebenen Fristen werden die bis dahin nicht untergebrachten Telegramme durch die Telegrafenanstalt von der Bahnhofsverwaltung abgeholt und in gewöhnlicher Weise als unzustellbar behandelt. Bei der Zustellung am Zug oder im Wartesaal können auch hochhaltende Tafeln mit entsprechender Aufschrift benutzt werden, um die Aufmerksamkeit der Reisenden zu erregen.

— Wahlversammlung der Zentrumsparlei. Bei der von der Zentrumsparlei am Mittwoch im katholischen Gesellschaftshaus (Dohdeimer Straße) veranstalteten Wahlversammlung sprach nach der Begrüßungsrede des Vorsitzenden, der die Jugendlichen unter 20 Jahren aufforderte, den Saal zu verlassen, als erster Redner Sanitätsrat Dr. Stemmer (Ems). Der Redner schilderte in eingehenden Ausführungen die Tätigkeit des Zentrums seit den Tagen der Staatsumwälzung und die Ziele und Bestrebungen der Partei überhaupt. Das Zentrum sehe den einzigen Ausweg aus der großen allgemeinen Not in dem Festhalten an der christlichen Weltanschauung, denn letzten Endes sei aller Vorkühader Weltanschauungskampf. In der Weimarer Verfassung liehe das Zentrum Grundlage und Rechtsboden für die ganze Staatsverfassung. Die Partei habe sich nach der Revolution im Interesse des Vaterlandes als erste Partei auf den Boden der Tatsachen gestellt und damit die Umwandlung der sozialistischen Republik in eine demokratische Republik ermöglicht. Des weiteren ging der Redner auf die Ziele und Programme der anderen Parteien ein und betonte, daß auch dann, wenn Sozialismus, Kommunismus und Bolschewismus längt verschwinden seien, die christliche Weltanschauung noch triumphieren werde. Reichstagsabgeordneter Dr. Schönerling (Köln) erläuterte und erweiterte die Ausführungen des Vortragners und schilderte die Haltung des Zentrums in den verschiedenen Kabinetten. Niemals habe die Partei die bequeme Opposition ergriffen, sondern allezeit im Interesse des großen Ganzen ohne Rücksicht auf einseitige Parteiziele weisliche Politik getrieben. Auch in dieser Versammlung machten sich die Kommunisten störend bemerkbar, wurden jedoch durch die Schlagfertigkeit der Redner zurückgewiesen. Zum Schluss forderte der Redner noch zur osferwilligen Mitarbeit am Volkswohl auf, worauf der Vorsitzende die Anwesenden ermahnte, bei der Stadtverordnetenwahl vor allem auf die Schulfrage Rücksicht zu nehmen.

— Die Ausübung des Wahlrechts am anderen Ort. Aus Veröffentlichungen und Anfragen geht hervor, daß über die Möglichkeit, das Wahlrecht an einem Ort auszuüben, in dessen Stimmliste der Wahlberechtigte nicht eingetragen ist, Unklarheit besteht. Die Ausübung des Wahlrechts an einem anderen Ort ist nur dann möglich, wenn der Wähler einen Stimmzettel besitzt, den er bei der Gemeindebehörde des Ortes beantragt, in dessen Stimmliste er eingetragen ist. Wählern, die sich am Abstimmungstag während der Abstimmungszeit außerhalb ihres Stimmbezirks aufhalten, kann ein Stimmzettel nur erteilt werden, wenn zwingende Gründe vorliegen. Ob ein zwingender Grund vorliegt, unterliegt der Beurteilung der Gemeindebehörden. Gegen die Verlegung des Stimmbezirks ist ein Einspruch zulässig, über den im allgemeinen die unteren Verwaltungsbehörden entscheiden.

— Neue Fünfbillionenheime. Ausgegeben und bereits im Umlauf sind neue Reichsbanknoten mit dem Datum vom 15. März 1924 über 5 Billionen Mark. Sie sind auf weißem Papier gedruckt und 72 x 120 Millimeter groß. Das rechtsseitig im Papier eingestanzte Wasserzeichen stellt Eichenlaub und Kreuzornament in ornamentaler Verarbeitung dar. Die Wirkung dieses Wasserzeichens wird durch die graue Färbung des Papierstreifens, der orange- und grüne Färbung enthält, erhöht. Der etwa 22 Millimeter breite Schaurand ist in der Mitte mit einem Linienmuster bedruckt, das in dem besten Mittelfeld die Wertzahl „5“ zeigt. Der in den Farben Violettblau-Graugrün-Rotviolett spielende, gemauerte Untergrund der Vorderseite wird von einem breiten Zierrahmen eingefasst. Die Beschriftung ist in bräunlich-schwarzer Farbe und großen Buchstaben gehalten. Die Wertbezeichnung „Fünf“ ist durch große Ziffern hervorgehoben. Zu beiden Seiten steht die gemauerte Wertzahl „5“. Rechts neben Wertbezeichnung und Nummer sind in roter Farbe oben in der Mitte aufgedruckt. Auf der Rückseite ist links ein etwa 22 Millimeter breiter, weißer Schaurand, der in den Farben Hellblau-Gelbbraun bis Dunkelolivgrün spielende Zahlenuntergrund umschließt ein reichverziertes, freisitziges Linienornament mit dem Strassak. In der Mitte stehen in großen, hellen Buchstaben die Worte „Fünf Billionen Mark“. Die vier Ecken werden durch Zierfüße mit der Wertzahl „5“ ausgefüllt. Oben und unten tragen schmale Leisten das Wort „Reichsbanknote“.

— Ihren Verletzungen erliegen ist im hiesigen Krankenhaus die am Montagmittag auf der Volkshöhe von der Strassenbahn angefahren 50 Jahre alte Frau Anna Ritter aus Viebrich-Rosbach.

(1. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Pulcherrima.

Erzählung aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts.
Von Erich Sellheim.

Den Hofintendanten gegenüber, welche die Studenten vorzüglich Tintenfresser, Schreiber, Bacchanten, Schulkühe usw. nannten, vertrat Franciscus fröhlich die Ehre der Mufen, im Hofsalle nicht bloß mit Worten. Der äußere Anlaß zu seiner Freundschaft mit Hans war ein gefährlicher Streich, den diesem eifrige Spießkrieger und Stiefelknechte — so schalteten die Studenten ihre Widersacher und deren Reize wegen ihrer langen Reiterstiefeln — unversehens auf den Hals geladen hatten. Zwei solche Giganten übertrannten den Hans eines Abends, hatten ihn gar bald übermächtig und schleppten den aus ansehnlicher Kopfbedeckung blutenden bobelnd zu einem nahen Galgbrunnen. In den wollten sie den Armen höflich hinabtauchen, um dem Tintenfresser die Tint abzuwaschen. Sie waren eben in bestem Werk, als am Brunnenfels festzuhaftend, da erhielten sie plötzlich von hintenher ein paar lautstuchende, flache Schwerthiebe über die breiten Rücken — die Reiter in Schand und Rot waren Franciscus und sein handfester Reitknecht Warten. Hansens Reitergrüßten ob des unbedachten Grusses laut auf vor Wut wie der Riese Kolopompheus und wollten nachschraubend zu ihren Wehren greifen, die sie gegen den Brunnenrand gelohnt. Aber der lahme Warten hatte die Flus in den Brunnen geworfen, und so mußten jene denn sornentbrannt von hinnen trotten, kurchbare Rache schwörend, die sich auch bald darauf in eifrigen Scharmühen zwischen Tintenfressern und Stiefelknechten fundiert.

Seit jenem Abend schlossen Hans und Franciscus sich bald sehr eng aneinander an und wurden die besten Freunde. Der Hans verhalf dem Franciscus zu einigem Studium, und der Franciscus dem Hans zu eiflichen Iosen Streichen. Auch waren beide große Liebhaber der edlen Frau Alitica. Zumal der Franciscus hatte in Italien, wo er bereits längere Zeit studiert, das Lautenspiel zu Benedia, als der hohen Schule der Lautenspielkunst vortrefflich erlernt. Auch in Weßland hatte er mancherlei Liedlein gelernt. Diese samt seiner sonstigen Kenntnis der italienischen Sprache lehrte ihm der Hans mit Fleiß ab, zu Ruh und Frommen der Wallfahrt, die er nach glücklich erlangtem Magistrat nunmehr selbst in das gelobte Land der humanas litteras antreten sollte.

Nach Wiesbaden ritt der Franciscus gar zu gern hinüber. Und auch manche der Iosen Wallfahrten und Brunnenfeen haben den Schein nicht ungern kommen. Denn er verstand sich meisterlich auf des Ovidius Zauberwörterlein: „Willst du ge-

lieht werden, so sei liebenswürdig.“ Doch flatterten seine Schmetterlingsgedanken hauptsächlich um eine — das war die Pulcherrima.

Der Franciscus liebte es in seiner ledern Reife durchaus nicht, aus ehrfurchtsvoller Ferne anzubeten. Seines Handelns Richtschnur war das Wort des Machiavelli:

„Dem süßen Willen ist zu hoch kein Ziel:
Nimm dir vom Leben viel, so gibst du dir viel!“

Aber trotzdem die freie Gesellschaft des Babellebens Annäherungen nicht eben erschwerte, war es doch gar nicht so leicht, die Aufmerksamkeit der Pulcherrima zu erregen. Denn sie war allzeit von einer gar ansehnlichen Schar Verehrer umschmeichelt, denen sie eine stolze Patrona war.

Beim Ballspiel ward ihr der Ball gar oft zugeworfen. Dann streckten sich ihr sofort zahlreiche Hände entgegen, um das Götchen aus ihrer schönen Hand aufzufangen. Besonderen Beifall fand der Vorschlag eifriger Augsbürger, man solle nach autem Augsbürger Brauch Vortänzer bestellen, und so oft diese während des Tanzes sich umarmten und küßten, so oft das alle nachfolgenden Paare gehoramt nachtuen. Auch pflegten die jungen Augsbürger Tänzerinnen die Vortänzer heimlich zu bestechen, damit sie sich recht oft umarmen sollten. Und konnte da mit einem Gulden viel Herzen und Küsse zuwege gebracht werden. So löblicher Brauch fand auch unter den Badegästen viele Freunde und gab Ursache zu viel fröhlichem Gelächter.

Eines Tages, da man sich bei heiterem Gelang und Lautenspiel auf grüner Waldwiese erbotte, fragte die Pulcherrima lächelnd, ob einer der Herren mit ihr eine weisse Gailartda tanzen wolle oder könne. Da sprang Freund Franciscus fluss an ihre Seite, forderte den Hans auf, eine weisse Tangeweise zur Laute zu schlagen, und begann, die Hüfte gar stierlich zu leben. Denn er wollte seinem venedischen Tanzmeister nicht umloht einen ganzen Dufaten für die Stunde bezahlt haben. Er tat zuweilen erstaunlich hohe Sprünge, aber die Pulcherrima wachte ihm von allen Seiten so anmutig zu begegnen, daß es den Zuschauern eine Lust war. Nur dem armen Hanslein nicht. Der hub plötzlich an, den Franciscus höflich zu necken und hätte viel lieber an seiner Statt getanzt, wenn er nur gekonnt hätte. Doch tröstete ihn zum Schluss der freundliche Dank für sein Lautenspiel immerhin ein wenig.

Auch unter den übrigen fanden sich nachher noch eifliche, die im glücklichen Besitz solcher Tangeweise waren. Und sie er-mangelten nicht, nunmehr ihr Licht geziemend leuchten zu lassen. Aber der ledere Franciscus hatte ihnen doch den Vorklang abgenommen und durfte sich fortan öfter freundschaftlicher Zielsprache mit der Pulcherrima erfreuen. Verstand der Franciscus liebenswürdig zu sein, so die Pulcherrima nicht minder.

Durch den Franciscus kam denn auch der Hans in ihre

Wähe, in die er sich ohne des ledere Freundes Zutun wohl niemals zu verirren gewagt hätte. Ein Strahl der Gnaden-jonne, die jenem lächelte, fiel auch auf ihn.

Und bald noch viel mehr als das.

Eines schönen Junimorgens ritten die beiden Freunde in aller Herrgottsfröhe wiederum nach dem geliebten Wiesbadener Paradiesgärtlein hinaus, auf das läuberrichte Berausekruzt.

Unterwegs ward den freudig Überraschten das Glück der Pulcherrima zu bezeugen. Sie war ebenfalls zu Ruh und lenkte ihren salben Zelter mit anmutiger Sicherheit. Nach freundschaftlicher Begrüßung erzählte sie lachend: als sie noch daheim gewesen, habe man sie scherzend das Reit-Enderle genannt, die weil sie mit Weiden herumgetollt sei wie der waghalsigste Bub, sie auch selbst zu säumen und zu läteln verstanden. Und sei ihr schier kein Graben zu breit, kein Saum zu hoch gewesen. Nach ist es ihr bei Besuchen auf den Schloßern ihrer Verwandten die liebste Kurweil, auf der Falkenjagt über Stod und Stein dem flüchtigen Reiter nachzujagen.

Daß sie mit solchen Reigungen geistlich geworden, hatte seine eigene Ursache. Sie war bei einer älteren Schwester auf dem bishöflichen Schloß Dittenheim, das diese dem Edlen Anton Münch von Wildsberg zugebracht hatte, aufgezogen worden. Bei Festen und sonstiger Kurweil, wenn lustige Junker zu Tanz oder Jagd kamen, hatte sie niemals über Ed zu stehen brauchen.

Bereits zu mehreren Malen hatte die Schwester im Vertrauen zu ihr gesagt: „Der und der Junker tritt tritt auf den Saum. Du magst ihn wohl lieb haben!“

Aber das Reit-Enderle hatte dazu gar schnippisch das schone Tropfchen geküßelt und spöttisch zur Antwort gegeben: „Die Junker dürfen mir nicht auf den Saum treten. Ich mag keinen Junker!“

Und sie hatte auch ihren guten Grund gehabt, warum sie keinen Junker gemocht. Es war da nämlich auf dem Schloß ein junger, schöner Schreiber. Den hätte das erlöbliche Reit-Enderle vermessen Weise viel lieber haben mögen. Das hatte viel böses Blut gegeben, als der Handel in Kurweil worden. Das Schreiberlein flüchtete sich aus Furcht vor Verratschlagung davon. Betreffs des bösen Reit-Enderle aber, das seinen Junker gemocht, ward für aut befunden, es für alle Fälle in einem Stiff wohl zu verbergen und dort im übrigen ihrem eigenen Guldanten zu überlassen.

Die Pulcherrima ritt fröhlich plaudernd mit ihren Begleitern zurück. Wöglisch erlosch sie sich einen ansehnlichen Bielenaraben mit jenem Saum und jenen in schlanterem Say darüber hinweg. Dann nidte sie ihren Rittern zu und rief übermütig:

„Gi, kommt hernach, es ist gut hier!“ Fortsetzung folgt.

Donnerstag, 1. Mai 1924.

Berliner Börse.

Hauptkurse in Billionen Prozents.

	Dienst. Mittw.	29. 4. 24	30. 4. 24
Staatspapiere:			
Reichsanleihe 12	—	—	18.50
4 1/2 %	—	—	20.25
4 %	—	—	34.60
3 1/2 %	—	—	37.62
3 %	—	—	9.25
1924er	—	—	10.25
0.08	0.07	—	11.75
0.46	0.47	—	12.00
0.24	0.24	—	2.10
0.93	0.94	—	2.40
Fr. Staats-Anw. 77	—	—	1.60
4 Prout. Consols	0.22	0.24	34.50
3 1/2 %	0.25	0.20	37.50
4 Bayr. Staatsanl.	0.42	0.45	2.70
4 Schutzgeb.-Anl.	—	—	2.90
4 Sparprämien	—	—	8.25
4 Bad. Anleihe	—	—	8.10
4 Hamb. Stadt-Anl.	—	—	8.50
4 Hamb. Anleihe	—	—	10.10
4 Sächs. Anleihe	—	—	12.25
—	—	—	44.50
—	—	—	47.50
—	—	—	17.00
—	—	—	19.25
—	—	—	20.50
—	—	—	20.13
—	—	—	13.75
—	—	—	13.50
—	—	—	6.87
—	—	—	8.00
—	—	—	6.50
—	—	—	7.90
—	—	—	20.60
—	—	—	22.50
—	—	—	5.75
—	—	—	5.50
—	—	—	5.13
—	—	—	5.70
—	—	—	7.75
—	—	—	8.25

	In %	In %
Bank-Aktien:		
Berlin. Handelsbank	26.00	26.00
Comm. u. Priv. Bank	3.75	4.00
Darmstadt. Nat.-B.	6.13	6.25
Deutsche Bank	7.87	8.00
Dresdner Bank	8.10	8.25
Disco. Gesellschaft	4.90	5.00
Mittel. Creditbank	1.60	1.75
Oest. Kredit-Anst.	0.38	0.40
Reichsbank	21.50	23.50

	In %	In %
Indust.-Aktien:		
Albert. Ch. Werke	36.50	35.50
Adlerwerke	1.70	1.75
Allg. Elektr.-Ges.	7.50	7.87
Aschaff. Zellul.	14.50	14.50
Augsb.-Nörrb. M.	18.25	18.25
Badische Anilin	12.75	13.13
Bergmann. Elektr.	9.90	10.37
Bismarck-Hütte	2.50	2.80
Böhm. Glashütte	36.25	37.50
Braunschweig. Textil	14.25	14.25
Buderus Eisenw.	9.87	10.25
Deut.-Lanz. Bergw.	30.75	32.00
Deutsche Maschin.	4.75	5.25
Waffen	9.90	9.90
Petrol	28.25	30.00
Erdb.	36.50	36.50
Kaliwerk	3.50	3.50
Daimler	11.10	12.00
Elberfeld. Farbend.	9.13	9.37
Elektr. Licht u. Kr.	—	—

§ Berlin, 30. April. Nachdem der Ultimo ohne die befürchteten Zwischenfälle endgültig vorüber gegangen ist, sowie heute neue Zahlungsschwierigkeiten nicht gemeldet sind und von solchen auch gerüchelt nichts verlautet, zeigte die Börse nach langen Tagen des Misserfolgs wieder ein entschieden freundlicheres Aussehen. Die bisher zu erheblicher auf den Kursstand drückenden täglichen

Glatstellungen haben aufgehört. Die meisten Kurse haben nach allgemeiner Ansicht einen derartigen Tiefstand erreicht, daß man Börsen-Deckungen für geratelt hielt, zumal sich auch von auswärts einiges Kaufinteresse zeigte. Die Kurssteigerungen betragen im Ausmaß von 1 bis 3 Billionen Prozent. Hauptächlich die sogenannten schweren Montanpapiere. Einen größeren Umfang nahm das Geschäft nicht an, wenn sich auch die Kurssteigerungen im Verlauf für die eingangs erwähnten Montanwerte späterhin noch fortsetzten. Auch in den zu Einheitskursen gehandelten Industriepapieren war ein wesentliches Nachlassen des Angebotes festzustellen. Am Geldmarkt ist die bisherige gespannte Lage zwar etwas leichter geworden, im allgemeinen aber bleibt Geld namentlich für längere Termine unverändert sehr knapp. Am Devisenmarkt ergab sich ein erheblicher Rückgang der Anforderungen für die Hauptdevisen. Die Kurse waren nur unbedeutend verändert. Für einige Nebenplätze konnten die Zuteilungen etwas erhöht werden.

Berliner Devisenkurse

Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben.

W.T.B. Berlin, 1. Mai. Drahtliche Auszahlungen für:	29. April 1924	30. April 1924
	Geld	Brief
Buenos Aires 1 Pes.	1.35	1.35
Japan 1 Yen	1.67	1.68
London 1 Sterl.	18.40	18.40
New-York 1 Doll.	4.10	4.21
Rio de Jan. 1 Milr.	0.47	0.48
Holland 100 Guld.	157.11	157.89
Belgien 100 Frs.	23.14	23.26
Norwegen 100 Kr.	58.10	58.40
Dänzig 100 Guld.	73.61	73.99
Finnland 100 fin. M.	10.52	10.59
Italien 100 Lire	18.75	18.85
Belgrad 100 Dinar	5.48	5.49
Dienmark 100 Kr.	70.52	70.88
Lissabon 100 Escudo	13.16	13.24
Paris 100 Frs.	27.23	27.37
Prag 100 Kr.	12.46	12.54
Schweden 100 Kr.	74.61	74.99
Sofia 100 Leva	3.09	3.11
Spanien 100 Pes.	57.95	58.25
Schweden 100 Kr.	110.47	111.03
Budapest 100000 Kr.	5.28	5.32
Wien 100000 Kr.	5.98	6.02

Banken und Geldmarkt.

* Dresdner Bank, Berlin. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Dresdner Bank wurden Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1923 vorgelegt. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Rohgewinn von 24 415 203 Bill. M. ab, wovon auf Wechsel-, Zinsen-, Sorten-, Zinsscheinkonto 13 643 712 Bill. M. und auf Provisionskonto 10 733 407 Bill. M. entfallen. Nach Abzug von 13 429 069 Bill. M. Handlungskosten und 1 577 200 Bill. M. für Steuern verbleibt ein Reingewinn von 9 408 934 Bill. M. Es wird vorgeschlagen, denselben auf neue Rechnung vorzutragen und von der Verteilung einer Dividende abzusehen.

Industrie und Handel.

* Maschinenfabrik Moenig, A.-G. in Frankfurt a. M. 50 Mill. M. neue Aktien des Unternehmens sind zur Notiz an der Frankfurter Börse zugelassen worden. Der Auftragsingang hat sich seit der Stabilisierung besonders gehoben, obwohl die Gesellschaft in einem Teil des früheren Absatzgebietes ausgeschaltet ist, weil ihre Preise dort wesentlich unterboten werden.

* Platinerschmelze G. Siebert, G. m. b. H. in Hanau. Die Gesellschaft, die in Interessengemeinschaft mit der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt in Frankfurt a. M. steht, hat ihr Grundkapital auf 2.1 Millionen Goldmark umgestellt.

* Pfälzische Preßhefe- und Spiritfabrik, A.-G. in Ludwigshafen a. Rh. Die Reinigungsanstalt war in dem am 30. September beendeten Geschäftsjahr 1922/23 nur mit einem Drittel des Kontingents beschäftigt, da Rohspiritus nur in beschränktem Umlaufe angeliefert wurde. Der Heferückgang im Laufe des Geschäftsjahrs immer weiter bis auf 40 Proz. der Friedensproduktion zurück. Aus diesem Grunde und mit Rücksicht auf die Wirtschaftslage und die Inflationsverluste kommt nur ein Reingewinn von 23.78 Millionen zum Ausweis. Die Generalversammlung beschloß den Vortrag des Gewinnes.

Weinbau und Weinhandel.

m. Mainz, 30. April. Hier fand die Weinversteigerung der Vereinigten Weingutsbesitzer Mettenheim, J. J. Ackermann, J. Dohm, F. Illert, H. Illert, G. Lochmann, Ph. Menger, Ph. Muth, P. Röder, H. Sander, K. Schäfer, Fr. Weißbach 2r. H. Weißbach, statt. Zum Ausbebot gelangten 29 Nummern 1921er und 1922er Weißweine, zum Teil Naturweine, aus besten Lagen der Gemarkung Mettenheim. Es kosteten 1922er Mettenheimer 30 Halbstück 460, 540, 600, 650, 680, 710, 720, 880 M., zusammen 19 120 M., durchschnittlich 1274 M. das Stück. 1921er Mettenheimer 12 Viertelstück 490, 560, 610, 680, 700, 790, 820, 940 M., Mittelberg Spätlese 1600, 1700 M., zusammen 10 050 M., durchschnittlich 3350 M. das Stück. Gesamtergebnis rund 30 000 Mark ohne Faß.

Anzeigen für die Samstags-Ausgabe des Wiesbadener Tagblatts bitten wir recht frühzeitig, wenn möglich schon am Freitag aufgeben zu wollen, um gute Auslieferung und rechtzeitige Aufnahme gewährleisten zu können.

Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Hauptredakteur: Hermann Petlich.

Berichterstatter für Politik und Handel: H. Petlich; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und den übrigen Schriftteil: A. Götlicher; für die Anzeigen und Redaktionen: H. Bernau, W. Müller in Wiesbaden. Druck und Verlag der 2. Sächsischen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Es lohnt sich wieder zu sparen.

Die SPARKASSE der

WIESBADENER BANK

FÜR HANDEL UND GEWERBE R. G. M. B. H.

nimmt Goldspareinlagen von jedermann unter Garantie der Wertbeständigkeit von 10 Mark aufwärts entgegen. — Zinsvergütung 15% pro Jahr.

Der Vorteil unseres Systems:

Jeder Sparer erhält pro 1 Mark Einlage den Gegenwert von $\frac{10}{42}$ Dollar zurück. Die Einlagen können in beliebigen Zahlungsmitteln erfolgen.

F 281 a

NORTH BRITISH AND MERCANTILE INSURANCE COMPANY LIMITED IN LONDON.

Gegründet 1809.

Aktienkapital £ 4 500 000.— Garantiemittel £ 25 425 700.—

Wir haben die Generalvertretung obiger Gesellschaft für Hessen und Hessen-Nassau übernommen und halten uns zum Abschluß von Feuerversicherungen jeder Art bei höchsten Zeichnungsmöglichkeiten bestens empfohlen.

Wir stellen an allen Plätzen ruhige Vertreter zu höchsten Provisionen an und bitten um Meldungen. F109

Karl Alt & Co., G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Feuerbachstraße 33. Telefon: Taurus 1242.

Korbmöbel

(größte Auswahl am Platze) empf. Heerlein, Goldgasse 16.

Große Preisermäßigung.

Die übriggebliebenen Sachen von der Damenmoden-Ausstellung im Nass. Hof, als:

Damen-Teekleider, Abendkleider
Jackenkleider, Mäntel, Blusen
Hüte und Wäsche

kommen ab heute im Hotel Silvana, Kapellenstraße 4, bei großer Preisermäßigung zum Verkauf

Reiner Weinbrand

3 Sterne Qualitätsware 1.7 Bill. 1/4 Flasche

Alle sonstigen Spirituosen ebenfalls billig.

Drogerie Arthur Jünke

Kaiser-Friedrich-Ring 30. Telefon 6520.

Großer Leder-Verkauf

zu erstaunlich billigen Preisen.

Eingetroffen:

Ia eichen gegerbtes Sohlleder

(Grubenberbung)

Ia Croupens (Bild- u. Zahn-Bohle).

Größte Auswahl in großen und kleinen Stücken je nach Bedarf. Sämtliche Schuhbedarfsartikel, Gummi, Sohlen und -Abfälle usw. billig.

Lederhandlung Wilh. Reinmann

3 Reugasse 3. — Telefon 3822.

Wir geben bekannt, daß wir den Zinsfuß für wertbeständige Spareinlagen

ab 1. Mai 1924 auf

15% jährlich bei täglicher Verzinsung erhöhen.

Geldanlagen auf feste Termine mit Wertbeständigkeitsgarantie nach Vereinbarung.

Die Verwaltung obenerwähnter Geldanlagen erfolgt vollständig spesenfrei.

Wiesbaden, den 23. April 1924.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstraße 7.

F 328



Dein Heulen ändert nicht die Sache, kauf lieber Pilo- und dann lache.

ADOLF KREBS - PILOFABRIK - MAINHEIM 6 F105

Unsere billigen Mai-Angebote!

In allen Abteilungen große Auslagen besonders vorteilhafter Warenposten in bewährten guten Qualitäten.

Verkauf nur soweit Vorrat.

1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

Mengenabgaben vorbehalten.

Baumwollwaren

Crepons in allen Farben Mtr. **1.10**
 Musseln, B'wolle, aparte Neuheiten Mtr. **1.40**
 Volle, doppelbreit, einfarbig und gemustert Mtr. **2.50**
 Frotté in schönen Streifen und Karos Mtr. 4.—, 3.50, **2.50**
 Wollmusseln, einfarbig und gemustert. Mtr. 4.—, **3.30**
 Crêpe marocain, B'wolle, ca. 100 cm breit, alle Farben Mtr. **3.90**
 Schürzensiamosen, ca. 120 cm breit, . Mtr. 2.10, **1.90**
 Zephir und Perkal, gute Qualitäten, Mtr. 1.80, 1.50, **1.20**
 Waschtischdecken in großer Auswahl 5.—, 4.50, **4.20**

Strümpfe

Damen-Strümpfe, schw., ohne Naht, Paar 0.90, 0.85, **0.75**
 Damen-Strümpfe, Seidengriff, schwarz Paar **0.95**
 Damen-Strümpfe, starkfädig, Mako-Apret., schwarz und farbig Paar 1.60 1.50, **1.40**
 Damen-Strümpfe, mod. melierte Farben, doppelte Spitze und Ferse Paar **1.60**
 Herren-Socken, grau und bunt, . Paar 1.10, 0.95, **0.75**
 Herren-Mako-Socken Paar 0.95, **0.75**
 Herren-Sport-Gamaschen, reine Wolle, moderne Muster Paar 3.75, 3.45, **2.45**

Lederwaren

Besuchtaschen, echt Leder 4.75, 3.75, **2.95**
 Ueberschlagtaschen, gutes farb. Leder, 6.90, 5.50, **3.50**
 Brieftaschen, schwarz/od. braun, Leder, 4.90, 3.75, **2.45**

Für die Reise:

Große Posten

Coupe- und Bahn-Koffer

in allen Formen und Größen besonders preiswert.

Stickereien

Madapolam-Stickeren Mtr. 0.80, 0.60, 0.40, **0.25**

Große Posten

Maßchinen-Klöppel-Spitzen

mit dazu passenden Einsätzen
Stück zu 6 Mtr. **1.25**

Maschinen-Klöppel-Spitzen und -Einsätze
Stück zu 10, 7 oder 5 Mtr. **0.95**
 Tüll-Volants, reich gestickt, in verschied. Breiten
Mtr. 5.75, 3.90, **2.75**

Glaswaren

Kompotgeschüsseln 6 Stück **3.75**
 Kompots 1.15, 0.85, 0.65, 0.55, 0.35, **0.25**
 Kompotteller 0.22, **0.18**
 Butterdosen 0.55, **0.40**
 Zuckerschalen 0.65, **0.40**
 Honigdosen 0.80, **0.65**
 Wasserflaschen mit Becher **0.75**
 Weingläser, div. Formen **0.40**
 Weinrömer auf grünem Fuß **0.70**
 Apfelweingläser **0.60**

Gardinen — Dekorationen

Halbstores, Etamin
mit Einsätzen 6.90, 4.40, **3.90**
 Halbstores, Etamin in prachtvollen
Ausführungen 10.50, **8.90**
 Läuferstoffe, gute Qualität Mtr. **2.50**

Leinengarnituren, 2 Flügel,
1 Querbehang **9.80**
 Chaiselonguedecken, versch.
Muster **14.00**

Feinste Speiseschokolade, 1/2 Pfd.-Tafel **0.52**
 Block-Schokolade, 100 Gramm-Tafel . . **0.25**
 Creme-Schokolade, „ „ „ **0.25**

Konfektion

Moderne garnierte Kleider in schönen einfarb. u.
gemusterten Stoffen 29.50, 19.50 **12.50**
 1 Serie Kostümröcke, einfarbig und englisch ge-
musterte Stoffe Stück **6.95**
 Volle-Blusen in weiß und allen modernen Farben,
z. Teil mit Stickerei **6.95**
 Hemdenblusen in schönen dunklen Streifen . . **7.95**
 Morgenröcke in Krepon und anderen waschecht.
Stoffen **8.50**

1 Posten Strickwaren

wie Kleider, Jacken, Westen usw. zu besonders
billigen Extrapreisen.

Handschuhe

Damen-Trikot-Handschuhe m. bestickt. Rand, Paar **0.95**
 Damen-Trikothandschuhe, helle Modifarben, beste
gezwirnte Qualitäten Paar 1.45, 1.25, **1.00**

Parfümerie u. Seifen

Blumenseifen, nur gute Qualitäten, 3 Stück 0.55, **0.40**
 Lanolin- od. Lillienmilchseife 3 Stück **0.90**
 Frisierkämme, schwarz oder farbig 0.75, **0.40**
 Haargarnituren, Spange und Pfeil 1.50, **0.95**
 Handspiegel, weiß Celluloid 1.35, **0.95**
 Kopfbürsten, Holz, verschiedene Formen . . . **0.75**

Bijouterie

Armreifen in hübschen Farben 0.70, 0.50, **0.30**
 Moderne Bein-Anhänger mit Kette 1.25, 0.75, **0.60**
 Zigarretten-Etuis, vernickelt u. versilb., 2.50, 1.40, **0.80**
 Taschen-Uhren, gute Werke 5.50 **4.50**

Gelegenheitskauf!

1 großer Posten

Damen-Schürzen

jede Serie I II III
Schürze **2.65 2.95 3.75**

Sehr preiswert!

1 Posten

Korsetts

Serie I II III IV
1.95 2.45 2.95 3.25

Wäsche

Damenhemden mit Träger 2.95, **2.25**
 Damenhemden mit Stickerei 4.75, 4.25, **3.75**
 Damen-Beinkleider, Stickerei u. Stoffvolant, 3.10, **2.65**
 Damen-Nachthemden mit Stickerei 7.25, **3.75**
 Kissen-Bezüge, gebogt 3.75, 3.10, **2.85**
 Kissen-Bezüge mit Einsatz und Hohl-
saum 4.25, 3.50, **2.95**
 Betttücher, Größe 150×225 **9.75**
 Frotteier-Handtücher, weiß und bunt . 2.45, 1.95, **1.35**

Handarbeiten

Küchen-Wandschoner, gezeichnet 2.95, **2.25**
 Zimmer-Überhandtücher, „ **2.25**
 Bettwandschoner, weiß Canvas 3.75, **2.95**
 Decken, weiß, 60×60 cm, Buntstickerei . . . **2.50**

Kurzwaren

Schuhriemen, schwarz, la Mako . . . 5 Paar 0.50, **0.40**
 Gardinenkordel, starke Ware Mtr. **0.07**
 Wäscheknäpfe, gute Qualität Dutzend 0.12, **0.08**
 Armblattwesten, sehr praktisch **1.10**
 Nahtband, weiß u. schwarz Rolle, 10 Mtr. **0.28**
 Nähgarn, bewährte gute Qualität, Rolle 500 Mtr. **0.40**
 Häkelgarn, Brooks, weiß, Nr. 50 Lage 20 gr **0.35**
 Damen-Strumpfhalter mit Gürtel Stück **1.60**
 Herren-Sockenhalter Paar **0.48**

Ein Posten la Gummiband

mit Kunstseide Meter **0.50**

Ärmelschoner, Gummi, zweckmäßige Neuheit, Paar **1.00**
 Wäschebördehen in allen Farbstellungen
5-Meter-Stück 0.40, 0.35, **0.30**

Große Posten Barmer Festons

in glatt, gebogt mit Hohlraum oder ge-
locht Stück zu 5 Meter **0.45**

Damen-Moden

Schalkragen Stück 2.25, 0.85, **0.50**
 Moderne Bubikragen Stück 0.85, **0.50**
 Spachtelkragen, reizende Muster **3.25**
 Rock-Volants, plissiert, einfarbig und gemustert,
3.75, **2.40**
 Rüschen, weiß und farbig Mtr. **0.70**
 Damen-Gürtel in allen Farben 0.45, 0.30, **0.25**

Billiger Emaille-Verkauf

nur prima Qualitäten.

Fleischtopfe mit Deckel, grau
16 18 20 22 24 cm
1.25 1.50 1.75 2.15 2.60
 Fleischtopfe mit Deckel, grau,
Satz 16—24 cm zusammen **9.00**
 Milchtopfe mit Ausguß, grau
12 14 16 cm
0.90 1.15 1.40
 Stielkasserolle grau
12 14 16 18 cm
0.50 0.70 0.85 1.00
 Spülwannen rund **2.75**

Schüsseln weiß
30 32 34 36 cm
1.00 1.10 1.30 1.50
 Kaffeekannen 12 14 15 cm
1.35 1.95 2.25
 Wasserkessel 3.00, **2.75**
 Milchträger 2 und 3 Liter 2.10, **1.55**
 Essenträger **1.35**
 Waschbecken oval 1.20, **1.00**
 Kehrschaukeln **0.85**

Blech- und Holzwaren

Kaffee- und Zuckerdose zusammen **0.95**
 Teedosen 0.60, **0.45**
 Zuckerdosen 0.50, **0.30**
 Konfektdosen 0.90, **0.60**
 Brotkörbe **0.95**
 Küchenwagen 4.00, **3.00**
 Kochlöffelgarnituren **1.95**
 Handtuchhalter **2.25**

Papierwaren

1 Packung Leinenpapier, 25 Bogen,
25 Umschläge, He renformat **0.55**
 1 Schreibblock mit 100 Blatt **0.58**
 Kassetten, enth. 50 Bg., 50 Umschl. **0.95**
 500 Quart-Umschläge, farbig **1.10**
 50 Bogen Aktenpapier **0.60**
 6 Rollen Butterbrotpapier **0.75**
 6 Rollen Krepp-Klosettpapier **0.95**
 300 Papier-Servietten **0.85**
 6 Schnellhefter, Quart und Folio . **0.55**
 100 Bogen, 100 Umschl. Billetpapier **0.95**

BORMASS

Wahlpflicht.

Ein Berliner Blatt hat vor kurzem ein Breisau- schreiben über die Frage erlassen, welche Zusammen- setzung wohl der neue Reichstag haben werde. Zweifellos werden Tausende von Antworten darauf eingehen. Man kann aber schon heute sagen, daß die Breisträger nicht etwa auf Grund noch so genauer Berechnungen und Kalkulationen zu richtigen Ergebnissen gelangen werden, sondern höchstens mit Hilfe eines glücklichen Zufalls. Denn noch nie war die Vermutung so stark, daß die Breisträger sich nicht weniger als diesmal, einmal, weil dieser Wahlkampf nicht weniger als 23 Parteien und Parteien in Front sieht — ein geradezu klassisches Bild der schicksalhaften deutschen Un- einigkeit! — zum andern, weil eben deshalb und aus noch manch andern Gründen viele Wahlberechtigte so verdrück- lich und mißvergnügt sind, daß sie lieber gar nicht wählen. Leider ist zu befürchten, daß auch diesmal wieder die Partei der Nichtwähler die stärkste sein wird.

Und doch gibt es keine schwerere Verurteilung am vaterländischen Gedanken, als sich der Wahl zu enthalten. Die Weimarer Verfassung hat allen Männern und Frauen, die das 20. Lebensjahr vollendet haben, das Wahlrecht ge- geben. Es gibt aber kein irgendwie geartetes Recht, das als Freiheit nicht auch eine Pflicht enthielte: Wahlrecht ist Wahlpflicht! Mit anderen Worten: wer das Recht hat, über die Geschicke des Vaterlandes mit zu entscheiden, der hat auch die Pflicht, es zu tun. Niemand darf in diesen Tagen schwerer Entscheidungen tatenlos beiseite stehen, gleichviel aus welchem Grunde immer, ohne sich an seinem Volke, an sich selbst und seinen Kindern zu verurteilen. Gleichgültigkeit dem Vaterlande gegenüber in einer Zeit wie der untrüglichen ist ein moralisches Verbrechen. Wer bei allem, was da geschieht und unterleibt, in einem andern den Bräutigam lacht, hat selbst am Aufbau mitzu- arbeiten, wer immer nur kritisiert und rätsonniert — was freilich erhellend leichter ist — der hat zu schweigen, wenn er selbst am Tage, da es gilt, seine Stimme nicht in die Waagschale geworfen hat zugunsten derer, von denen er Besserung erwarten zu dürfen glaubt. Gewiß — keine Partei

ist von Tadel frei und schließlich ist an jeder etwas aus- zuheben. Aber nicht Bestimmungen und Verordnungen dürfen jetzt den Ausschlag geben, sondern der einzige Ge- danke muß alle und alles beherrschen, daß jeder an seinem Teil dazu beizutragen hat, uns aus dem Elend wieder hoch zu reißen, in das uns der verlorene Krieg geschleudert hat. Seit Deutschland in den Sattel, reiten wird es schon können! Zweifel ist ihr Kleingläubigen, daß es dessen noch fähig ist? Zweifel ist ihr, weil es nach dem Verlust dieses furchtbaren Krieges, nach Jahren der Entbehrungen, Leiden, Demü- tigungen noch keine Beweise dafür abgelegt hat, daß ihm die alte Kraft noch eigne ist? Warum heißt ihr ihm dann nicht in seiner letzten Zeit? Warum steht ihr gleich- gültig und ungerührt zur Seite und helfst nicht euren mit den Schicksalsschlägen ringenden Volksgenossen? Warum eifert ihr nicht, selbst mitzubauen an dem großen deutschen Baue, daß es wieder wehrlich und behaglich werde? Keinem Menschen würde es einfallen, wenn er für sich selbst oder die Seinen eine wichtige Entscheidung zu treffen hat, die Hände in den Schoß zu legen und andere diese Entscheidung für sich treffen zu lassen. Der Gedanke, daß andere über sein Wohl und Wehe entscheiden sollen, wäre für ihn einfach un- fassbar. Ist aber das deutsche Volk etwas anderes als eine einzige große Familie? Und stellen gerade diese Reichs- tagswahlen etwas anderes dar als die schwerste Schick- salsentscheidung über Leben und Freiheit dieses Volkes? Und doch gibt es Menschen, die da glauben, sie dürften gleichgültig daneben stehen und brauchen selbst keinen Finger zu rühren! Wählen heißt bekennen! Bekennen, daß man die heilige Pflicht in sich fühlt, deutlich zu fühlen und zu handeln und also am Wiederaufbau des Vaterlandes mitzuarbeiten.

Am deutschen Wesen mag einmal noch die Welt ge- neien, hat einmal Geibel geungen. Leider aber ist die gegenwärtige Verfassung in unserem Volke so weit vorge- schritten, daß unser Volk selbst erst einmal am deutschen Wesen geneien sollte. Die edle deutsche Art aber ist heute verachtet unter dem Geräusch gegenwärtiger Verbitterung und Selbstverleumdung. Um so verhängnisvoller wäre es, wenn die Parteien, die an diesem Bruderkampfe die Haupt- schuld tragen, hegreich und gestärkt aus diesen Wahlen her-

vorgehen würden. Gewiß ist es diesmal für den politisch Ungeübten nicht leicht, in der verwirrenden Fülle der politischen Gruppen und Gruppchen die richtige Wahl zu treffen. Wer sich gar der Mühe einer Prüfung der sich vielfach bedeckenden und vielfach widersprechenden Programme unterziehen wollte, riskierte am Ende den Verstand zu ver- lieren. Gewiß sind alle diese Programme aus gemeint, aber schon eine oberflächliche Prüfung dieser neuen Parteiprogramme zeigt, wie überflüssig und unnützlich die meisten von ihnen sind. Bei vielen verrät allein schon der Name, daß sie nur auf bestimmte Interessengruppen zugeschnitten sind. Selbst wenn man aber auch diese Interessen als noch so berechtigt anerkennt, handelt es sich bei dieser entscheidenden Wahl doch schließlich nicht um die rein materiellen Belange ein- zelner Volksteile, sondern um die Lebensbedingungen des ganzen deutschen Volkes. Ebenso sehr muß man sich hüten, sich von Schlämworten und Phrasen beeinflussen zu lassen, und darf nicht den Lockungen von Leuten folgen, die nur mit Stimmungen arbeiten, aber niemals gezeigt haben, daß sie Verantwortungsbewußtsein für das Ganze besitzen. Nicht an ihren Worten, an ihren Taten sollt ihr sie erkennen! Denn Politik will nicht mit Gefühl, sondern mit nüchternen fühlenden Verstande gemacht werden.

Die Entscheidung vor die der Wähler diesmal gestellt ist, ist klarer wie je. Diesmal lautet die Frage einfach: Willst du Ruhe und Frieden im Innern, Wiederherstellen der Wirtschaft, höhere Nahrung und Arbeit, oder willst du Bürgerkrieg und Völkerkrieg? Bei dieser Fragestellung ver- gis ja nicht, daß die Entscheidung in deine Hand gelegt ist, denn es ist nicht mehr wie früher, wo die einzelne Stimme kaum ins Gewicht fiel, da die Regierung ja doch vom Kaiser nach seinem Gutdünken ernannt wurde. Die Weimarer Verfassung hat den mündigen Wählern und Wählerinnen die Entscheidung über ihr Schicksal in die eigene Hand ge- legt: heute wählt ihr nicht nur die Volksvertreter, sondern auch gleichzeitig die neue Regierung. Denn eben aus den von euch gewählten Vertretern wird sie sich ja zusam- menstellen. Wer also nicht wählt und wenn künftig die Tatsa- chen Unterlassungen der kommenden Regierung nicht ge- fallen, der mag sich an seine eigene Brust klopfen, denn seine Schuld ist es mit!

Sie wählen allein richtig

wenn Sie Ihre Garderoben (Damen-, Herren- und Kinder-), Balltoiletten, Portieren, Gardinen, Möbelfstoffe, Teppiche usw. in der

Wiesbadener Dampffärberei u. Chem. Reinigungsanstalt

Telephon 6149

Karl Döring

Telephon 6149

auf Neu reinigen und färben lassen.

Erstklassige saubere Ausführung.

Schnellste Bedienung.

Billigste Preise.

20 Annahmestellen in Wiesbaden, Mainz, Rheingau und Rheinhessen verbreitet.

Roßhaarmatratzen
Kapokmatratzen
Wollmatratzen
Seegrasmatratzen

in eigener Werkstätte angefertigt, nur beste Verarbeitung, von 18, 22, 30, 45, 68, 85 Billionen und höher.

Bauer, Wellritzstraße 51.

Schreibmaschinen-Reparaturen

und solche an Rechenmaschinen werden gewissenhaft, schnellstens und billigst in meiner neu eröffneten **SPEZIAL-WERKSTÄTTE** ausgeführt. — In und außer der Werkstätte.

Kostenanschläge unverbindlich.

Schreibmaschinen-Zentrale

Kirchgasse 19. Schroll - Wahl. Telephon 554.
Ankauf — Tausch — Verkauf

Stehen Sie auf

dem Standpunkt, daß alte Rasierklingen nicht mehr zu brauchen sind, dann

Setzen Sie sich

mit mir in Verbindung, ich werde Ihnen durch meine Schleifmaschine zeigen, daß alte Klingen haarscharf werden.

Kleine Burgstraße Erich Stephan Ecke Häfnergasse.

Gesang-Unterricht

(Atemtechnik, Stimmbildung)

Methodo Prof. Eugen Hildach, Frankf. a. M.

Else Schumann

Konzertsängerin

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 74, III.

Sprechstunden 2—4 Uhr.

Transport-Versicherung

für Post, Bahn u. Schiff, Transporte von Haus zu Haus bei Erlass des vollen Wertes zu äußerst günstigen Bedingungen, ferner Automobil-Versicherungen jeder Art. Versicherungsbüro Volksallee

Frhr. v. Massenbach & Co.
Volksallee 28. — Fernspr. 882.

Damen-Steppdecken
werden angefertigt sowie alte neu aufgearbeitet.
Krau Baumbach,
Dambachstr. 38, 3 St.

Vom 30. April

bis einschließlich 7. Mai 1924 können Sie sehr vorteilhaft aus unseren großen Vorräten wirklicher Qualitäts-Schuh- waren zu wesentlich ermäßigten Preisen kaufen.

Einige Beispiele:

Herren-Stiefel, gutes Fabrikat 8.50 Bill.
Dam.-Spangenschuhe m. br. Spange 8.75 ..
Braune Haferlschuhe, Sandalenform 6.90 ..
1a Lederpantoffeln mit Lederdeck . . 4.25 ..

Benützen Sie die äußerst günstigen Tage und decken Sie ihren Bedarf im

Schuhwaren-Heim Hirsch & Co.
Friedrichstraße 18.

Kommen! Sehen! Staunen!

Extra billiger Verkauf in

Lederwaren und Reise-Artikeln

Bügelaschen, Leder, v. 5.— Bill. an
Besuchtaschen, Led., v. 1.50 Bill. an
Brieftaschen, Leder, v. 1.50 Bill. an

Akten-Mappen, Led., v. 6.— Bill. an
Leder-Koffer, 50 cm, v. 32.— Bill. an
Coupé-Koffer, 70 cm, v. 5.— Bill. an

Größte Auswahl! Alle einschlägigen Artikel zu staunend bill. Preisen. Größte Auswahl!

nur Faulbrunnen-
straße 8.

Thelen & Bohlmann

kl. Laden nächst
Kirchgasse.

15. Mai Eröffnung des Zweig-Geschäftes Häfnergasse 4.

565

Stellen-Angebote**Weibliche Personen**

Kaufmännisches Personal
Anfängerin sucht
Mantel, Vollenstraße 16.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie
sucht
Kaufhaus A. Württemberg,
G. m. b. H., Neugasse 11.

Gewerbliches Personal

Sprechstundenhilfe
mit Sprachkenntn. v. Arz.
geht. Dauterstr. 11. Off.
u. D. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Photographie!

Fräulein
für Empfang und kleine
Retuschen sucht
Atelier Aleber
Kirchgasse 11.

Mod- und

Tailenarbeiterin
gesucht.
Fr. Koch,
Damen-Moden,
Eisingasse 18.

Schirmmädchen

gesucht. Off. mit allen
Anschl. d. Eintr. unter
D. 17034 an Ann.-Exped.
D. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

aus achtbarer Familie
könnte das Schneidern er-
lernen, wenn ein Haus-
arbeit in best. kinderlosen
Haushalt über. würde,
gegen Bezahlung. Wo?
laut der Tagbl.-Verl. Bt

Tüchtige Bäckerin

ges. Dauer, Ederstraße
3.

Jüngere

Kinderpflegerin
für Säugl. u. 14-Monats-
kinder gesucht. Offerten un-
ter D. 294 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Köchin

oder einfache Stütze ge-
sucht und kinderliebend
Hausmädchen

Zeugnisse erw. Eintritt

16. Mai. Vorarbeiten v.
9-11 und 2-4 Uhr
Personal 71.

Gesucht bessere Stütze

für hier u. Berlin zu eins.
Dame. Vorh. 10-11 v. m.
7-8 nachm.

Haarvermann.

Gartenstr. 8. Zimmer 1. 1.

Ordentl. Mädchen

für H. Geschäftshaus
gegen hohen Lohn gesucht
Helmstraße 22.

Tüchtiges

Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen für
kleinen ruhigen Haushalt
gesucht. Moritzstraße 39. 2.

Tücht. Mädchen

sofort gesucht
Gutshaus „Zum Anker“,
Helenenstraße 7.

Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen in
H. Haushalt per 1. Mai
gesucht bei hohem Lohn. Bil-
helmstraße 28.

Zuverläss. Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen für
alle Hausarbeiten in H.
Haushalt bei gutem Lohn
täglich für gleich oder
15. Mai gesucht. Röh-
renstraße 7. Part.

Alleinmädchen

per sofort oder 15. Mai
ges. Wainstraße, Rhein-
bahnstraße 3. 2.

Tüchtiges, gut empfindl.

Mädchen
für Küche u. Haus in H.
Bücherei gesucht. Gr.
Bücherei, außer dem Hau-
se, sucht. Röhrenstraße
7. Zu Hause nachm.

Sauberes

Alleinmädchen
in gute Stellung gesucht.
Röhrenstraße 6. 2.
Zimmermädchen
gesucht. Parlohn. Hotel
„Adler“, Badhaus.

Braves Alleinmädchen

gesucht.
Vorgingstraße 5.

Tüchtiges chrl. Mädchen,
welches kochen kann und
alle Hausarbeit versteht,
gesucht. Gute Behandlung
und guter Lohn. Schiller-
platz 2. 3.

Tüchtiges Hausmädchen

gesucht.
Hotel Bellevue.

Zimmermädchen

gesucht.
Benken Villa Winter,
Sonnenberger Straße 34.

Alleinmädchen

für H. Willenhaus. ge-
f. Lohn 30 bis 35 Mk.
Röhrenstraße 2.
a. Biehl, Allee, Wiesbad.

Besseres Mädchen

per sofort gesucht. Taus-
straße 74. 1.

Solides Mädchen

für Haushalt ges. Guter
Lohn und Behandlung.
Rheinstraße 50. 1.

Mädchen

für alle Arbeiten sofort
gesucht bei Millerat,
Wiesbad. 16. 2. Vor-
arbeiten von nachmittags
2 Uhr ab.

Alleinmädchen

per sofort oder 15. Mai.
Frau Seuberg,
Tausstraße 25.

Ein Küchenmädchen

und
eine Stundenfrau
sofort gesucht.

Mariststraße 28. 1.

Welt. unabhängige Frau
zur Leitung des Haus-
wirtschaftl. Betrieb
gesucht. Adr. im Tagbl.-
Verlag. Bg

Sauberes fleißiges

Mädchen
täglich sofort gesucht.
Konditorei Jäger,
Mauritiusstr. 5.

Jg. Mädchen

aus tägl. Hilfe norm. tags
gesucht. Kochen u. Nähen
erlernt. Benken Arens,
Röhrenstraße 74. 1.

Jg. Mädchen

14-17 J. alt, 3mal wöchtl.
2 Std. für Hausarbeit gef.
Vorarbeiten bis 1 Uhr.
Gruber, Röhrenstr. 16. 3. 1.

Saubere Stundenfrau

wöchentlich 2mal 2 Std.
norm. gesucht. Schrod,
Rismarckstr. 29. 3.

Monatsfrau

non 11-12 v. m. gesucht
Moritzstraße 68. 1.

Ordentl. Buchfrau

zum Ladenputzen gesucht.
Schubhaus Handel,
Kirchgasse 60.

Buchfrau

für Laden gesucht.
C. Wimpfänger Nachf.,
Langgasse 42.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Architekt

vollständ. selbständig im
Entwurf, auch Innenaus-
bau, zu sofortigem Ein-
tritt. Auf Architekturbüro ge-
sucht. Offerten u. D. 296
an den Tagbl.-Verlag.

Prokura

geeigneter Herr
mit unvollst. kaufm. Bild.
gr. Arbeitskraft, aus gut.
Familie gesucht. Ein-
teresseneinlage erwünscht.
Bewerb. u. D. 287 T. Bl.

Gewerbliches Personal

Erstklassiges Trio
(Klavier, Geige u. Cello)
für erstes Haus sofort ge-
sucht. Offerten u. D. 296
an den Tagbl.-Verlag.

Werktmeister

alterfabrik gesucht für
Röhrenfabrik in Röhren-
Wiesbad. Bewerbungen
u. D. 288 Tagbl.-Verlag.

Gelernte

Röhren- u. Schreiner
stellt nach ein Röhrenfabrik
Kocher, Röhren-
Schreiner.

2 erste Damen-Friseure

per sofort oder bald
gesucht.

Garantiertes Einkommen
außer gutem Nebenverdienst
250 Mk. F109

Fr. Boddenberg
Düsseldorf
Schadowstraße 43/45.

Hausdiener

mit etwas französischen
Sprachkenntnissen für H.
Hotel gesucht. Offerten u.
D. 295 an den Tagbl.-
Verlag.

Regelungen

gesucht.
Kasino-Gesellschaft,
Friedrichstr. 22.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junges Mädchen

20 J., perf. in Stenogr. u.
Schreibm. sucht Stell.
mög. als Privatsek. Off.
u. D. 294 Tagbl.-Verlag.

Bess. kath. Fräulein

geleitens. Alters 1. Be-
trauensstellung. B. Ver-
schaft od. zur Führung H.
guten Haushalts. Off. u.
D. 296 an den Tagbl.-Bl.

Erste Verkäuferin

suche ich zum baldigen Eintritt für
meine Abteilung Damen-Konfektion.
Nur erste Kräfte, bewandert in der
Annahme von Maßbestellungen,
wollen sich unter Angabe der Ge-
haltsansprüche, der bisherigen
Tätigkeit und Beilage der Photo-
graphie melden.

J. Hertz, Wiesbaden
Langgasse 20.

Damen-Konfektion.**Alleerste Verkaufsstraß**

die nur in ersten Häusern der Branche
tätig war, zum baldmöglichsten Eintritt
bei Höchstgehalt gesucht.

G. Hergershausen F108
Damen-Moden. Coblenz.

Durchaus tücht. 1. Verkäuferin

für unsere Damen-Konfektions-Abteilung

 sowie jüngerer Dekorateur

der zugleich guter Verkäufer ist, zum baldmöglichsten
Eintritt gesucht. Offerten mit Bild und Zeugnis-
abschriften sind zu richten an

Wäsche- und Modehaus

H. Hofmann Göhne & Co.
Baden-Baden.

Tüchtige Zuarbeiterinnen

sowie Zuschneiderinnen

für Blusen und Kleider per sofort gesucht.

Ries-Webered, Rheinstraße 15.

Hand-Hohlraum, doppelt,

auf Etamine laufend auszugeben. Angebote
mit Angabe des Meter- oder Stundenpreises
unter F. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Stenotypistin

18 Jahre, 160 Stb., sucht
zum 1. Juni Stelle. Off.
u. D. 292 Tagbl.-Verlag.

Hauspersonal

Pflegerin
25 J., in der Kranken-
pflege erf. sucht. Off.
Wirtshausstr. ev. zu Kind.
Off. u. D. 288 Tagbl.-Bl.

Jg. Mädchen

18 Jahre alt, mit höherer
Mädchenschulbildung sucht
Stelle als Haushälterin in
einem. Hause mit voll.
Familien-Anschluß. Ange-
bote zu richten an
Paula Rindt,
Grünstadt (Rheinpfalz),
Lafayettestraße 30.

Dienstmädchen

Hausmädchen, Köchinnen,
Stützen, Kinderfrauen
u. w. sucht man durch In-
terat im „Täglichen An-
seiner“, Röhrenhausen,
14 000 B. Zeile nur 25 Bf.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junges Kaufmann

verheiratet, welcher läng.
Zeit im Bankfach tätig
war, sucht passende Stell.
Offerten unter D. 295 an
den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Handwerksmeister

nimmt auch größere Ver-
träge an. Off. u. D. 294 T. Bl.

Lageristen.

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis- u. Abschriften
und Bild unter H. 983 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Stereotypenr

für Flach- u. Rundstereotypie sofort gesucht.

L. Schellenberg Buchdruckerei
Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Vermietungen

Väden u. Geschäftsräume.

Schöner Laden

in guter Geschäftslage, m.
Einrichtung, umständl.
abzug., evtl. mit Waren-
bestand (Schuhwaren u.
Wäsche) zu übernehmen.
Offerten unter D. 296 an
den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal

in bester Aurlage

mit guter Einrichtung, sofort oder später zu ver-
mieten durch Robert Pathe, Seerobenstraße 5.
Telephon 1733.

Laden

in allererster Geschäftslage
sofort abzugeben.

Offerten unter A. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

2 teere Zimmer
mit Küche (ob. - Benutz.)
gegen angem. Vergütung.
Off. u. D. 295 Tagbl.-Bl.

Junges Ehepaar
mit Säugling sucht
einfach möbl. Wohnung.
2-3 Zimmer mit Küche,
möbl. mögl. mit Garage
u. Garten, am liebsten
außerhalb der Stadt, evtl.
Rorort. Off. M. 291 T. Bl.

3 bis 4 möbl. Zimmer
mit Küche, Bad, ev. Tel.
auf längere Zeit zu
mieten gesucht.

Angebote mit Preis unt.
D. 296 an den Tagbl.-Bl.

Ea. Ehepaar 1. 1 od. 2

möblierte Zimmer
mit 2 Betten u. Küchen-
benutzung per so. od. so.
Wäsche vorh. Off. m. Br.
u. D. 294 Tagbl.-Verlag

Elegant möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, so-
fort frei. Benken Arens,
Röhrenstraße 74. 1.
Telephon 2918.

Möbl. Zimmer
mit voller Pension v.
G. M. 4.- an. Hotel
„Völkerrund“, Rhein-
straße 17. Tel. 624.

Freundl. möbl. Zimmer
an best. Herrn zu verm.
Sedanplatz 1. 3.

Hotel „Wilhelma“

Sonnenberger Straße 2.
Zimmer mit Kitch. Kaffee-
Apparaten aus 3 bis
4 Räumen u. Bad bestell-
bar in schönster Gartens-
lage, monatweise zu verm.

Möbl. 3. an best. Herrn.
Röhrenstraße 1. 1. 1.

Wohn- u. Schlafz.
möbl. in Villa n. Bahnh.
und Wilhelmstraße, an
Dame zu verm. Abz. von
Reflektanten u. D. 294
an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche

Suche möbl. Wohnungen,
3im. 1. Ausländer,
Mantel, Vollenstr. 16. Stb
Ab 5. Mai:
Langgasse 28. 2.

Wegzugs-

Wohnung!
4-5 Zimmer m. Küche u.
Zubehör gegen Umzugs-
vergütung gesucht. Off. u.
D. 295 an den Tagbl.-Bl.

Wir suchen für unsere Engros-Abteilung, Kurz-,
Beiz-, Woll- und Baumwollwaren, einen tüchtigen
branchetunbigen und energischen

Lageristen.

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis- u. Abschriften
und Bild unter H. 983 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Stereotypenr

für Flach- u. Rundstereotypie sofort gesucht.

L. Schellenberg Buchdruckerei
Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Vermietungen

Väden u. Geschäftsräume.

Schöner Laden

in guter Geschäftslage, m.
Einrichtung, umständl.
abzug., evtl. mit Waren-
bestand (Schuhwaren u.
Wäsche) zu übernehmen.
Offerten unter D. 296 an
den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal

in bester Aurlage

mit guter Einrichtung, sofort oder später zu ver-
mieten durch Robert Pathe, Seerobenstraße 5.
Telephon 1733.

Laden

in allererster Geschäftslage
sofort abzugeben.

Offerten unter A. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

2 teere Zimmer
mit Küche (ob. - Benutz.)
gegen angem. Vergütung.
Off. u. D. 295 Tagbl.-Bl.

Junges Ehepaar
mit Säugling sucht
einfach möbl. Wohnung.
2-3 Zimmer mit Küche,
möbl. mögl. mit Garage
u. Garten, am liebsten
außerhalb der Stadt, evtl.
Rorort. Off. M. 291 T. Bl.

3 bis 4 möbl. Zimmer
mit Küche, Bad, ev. Tel.
auf längere Zeit zu
mieten gesucht.

Angebote mit Preis unt.
D. 296 an den Tagbl.-Bl.

Ea. Ehepaar 1. 1 od. 2

möblierte Zimmer
mit 2 Betten u. Küchen-
benutzung per so. od. so.
Wäsche vorh. Off. m. Br.
u. D. 294 Tagbl.-Verlag

Elegant möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, so-
fort frei. Benken Arens,
Röhrenstraße 74. 1.
Telephon 2918.

Möbl. Zimmer
mit voller Pension v.
G. M. 4.- an. Hotel
„Völkerrund“, Rhein-
straße 17. Tel. 624.

Freundl. möbl. Zimmer
an best. Herrn zu verm.
Sedanplatz 1. 3.

Hotel „Wilhelma“

Sonnenberger Straße 2.
Zimmer mit Kitch. Kaffee-
Apparaten aus 3 bis
4 Räumen u. Bad bestell-
bar in schönster Gartens-
lage, monatweise zu verm.

Möbl. 3. an best. Herrn.
Röhrenstraße 1. 1. 1.

Wohn- u. Schlafz.
möbl. in Villa n. Bahnh.
und Wilhelmstraße, an
Dame zu verm. Abz. von
Reflektanten u. D. 294
an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche

Suche möbl. Wohnungen,
3im. 1. Ausländer,
Mantel, Vollenstr. 16. Stb
Ab 5. Mai:
Langgasse 28. 2.

Wegzugs-

Wohnung!
4-5 Zimmer m. Küche u.
Zubehör gegen Umzugs-
vergütung gesucht. Off. u.
D. 295 an den Tagbl.-Bl.

Berufstät. Fräulein sucht

möbl. Zimmer.

Off. u. D. 291 Tagbl.-Bl.

Fr. Kunderl. Eben. sucht

Wintergarten Paris-Ciné

Heute letzter Tag!

INRI

Ab morgen 2 große Schlager

Allahs Blut

Drama.

Die Königstochter mit der Rose

Sensationsdrama.

Das große Lustspiel

Andree's Traum

Woche.

Naturaufnahme.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. — Telefon 6137.

Heute letzter Tag!

Lya Mara

in dem reizenden Gesellschaftsfilm

Nelly, die Braut ohne Mann.

Ab morgen Freitag:

Richard Oswald's Weltfilm

Carlos und Elisabeth

Historischer Monumentalfilm

in 1 Vorspiel und 5 Akten

mit

Dagny Servaes, Egede Nissen
Conrad Veidt, Eug. Klöpfer.

Der schönste Film, den man
bisher in Deutschland gesehen,
eine große Leistung,
ein Weiterfolg!

Anfang 4, 6 1/2, 8 1/2 Uhr.

Kneipp-Bad

eröffnet am 1. Mai.

Walkmühlstr. 15. — Der Besitzer: A. Kunz.

W einflaschen

Bordeaux, Sekt u. Cognacflaschen
sowie alte Bücher, Lumpen, Altsen
u. alte Metalle laßt zu höchsten
Tagespreisen bei freier Abholung

Wichstr. 49.
Willy. Höpfer, Telefon 3019.

Schreibmaschinen- Reparatur-Werkstätte

aller Systeme.

A. Metz, Schwalbacher Straße 50.
Telephon 3206.

Verband mittelhess. Privat-, Unterhaltungs- und Mandolinen-Gesellschaften (E. V.) Sitz Wiesbaden.

An alle Musikfreunde!

Verbandsvereine, Freunde der Zupfmusik u. Gönner!

Am Sonntag, den 4. Mai 1924, abends 8 Uhr, veranstalten wir im großen
Saale des Kurhauses, zum Nachklänge an dem mit großem Interesse
verfolgten III. Mandolinen-Wettstreit, auf vielseitigen Wunsch ein

Volkstümliches Mandolinen-Konzert

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Opernsängers Christian Streib
und Herrn Hugo Wertheim.

Ausgeführt von den hiesigen 1. Preisträgern des Wettstreites, nämlich:
1. Mandolinen-Klub „Astoria“, Wiesbaden, 2. Mandolinen-Klub „Fidello“,
Dotzheim, 3. Mandolinen-Klub „Taunusfreunde“, Wiesbaden, 4. Wiesb.
Mandolinen- und Lauten-Chor.

Einzel- und Massenchöre. Insgesamt: 60 Spieler.
Wir laden hierzu alle herzl. ein und bitten die von uns eingerichteten
Vorverkaufsstellen frühzeitig in Anspruch zu nehmen.

Programm am Saaleingang. Der Verbandsvorstand.

Eintrittspreise: Numerierter Platz 2.10 Bill. Mk. | einschließl.
Nichtnumerierter Platz 1.10 Bill. Mk. | Garderobe.
Einwohner-Abonnenten 0.50 Bill. Mk. Zuschlag.

Vorverkaufsstellen: 1. Musikalienhandlung Stöppler, Rhein-
straße 41, 2. Reisebüro Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz,
3. Zigarrenhaus A. Kimmel Nachf., Wellritzstraße 36, 4. Zigarrenhaus
A. Reuberling, Faulbrunnenstr. 12, 5. Schokoladen-Wagner, Schwalbacher
Str. 11, 6. H. Hofmann, Goldgasse 15, 7. K. Weber, Vereinsartikel,
Hellmundstr. 48, 8. Restaurant M. Rodensteiner, Schwalbacher Str. 69,
9. Zigarrenhaus Jean Fischbach, Mauritiusstr., neb. Walhalla, sowie bei
den mitwirkenden Vereinen und an der Kurhauskasse.

Stadt- und Landverband für Leibesübungen.

Auf vielfachen Wunsch Wiederholung!

Freitag, den 2. Mai, abends 8 Uhr, im Neuen Museum:

Das Wunder des Schneeschuhs

II. Teil.

Die Erkaufführung in Wiesbaden war am Tage vorher ausverkauft
und fand begeisterte Aufnahme.

Karten im Musikhaus Schellenberg, Kirchgasse 33 und an der Abendkasse.

Der Reinertrag fließt dem Stadionfond zu. F350

Walhalla

Heute letzter Tag!

Lotte Neumann

in

Der Mann ohne Herz.

Viola Dana in

„Die Lieblingsfrau des Maharadscha“.

Ab morgen:

Der Georg Jacoby-Groß-Film

So sind die Männer . . . !

Nach der Komödie

„Morgen wieder lustig“

von Wilhelm Jacoby.

Regie: Georg Jacoby.

In den Hauptrollen:

Harry Liedtke / Paul Heidemann

Jacob Tiedtke / Paul Blensfeld.

Außerdem:

Grete Reinwald

in

Der Dornenweg des Glücks.

Eine Lebensschilderung

in 5 spannenden Akten.

Café „Odeon“

Marktstraße 26, I. — Telefon 6515.

— Das beliebte Familien-Café. —

Täglich ab 8 Uhr:

Künstler-Konzert.

Kinephon

Taunusstr. 1, a. Kochbr.

Heute letzter Tag!

„Der Fall Gembalsky“

5 Akte, nach d. Roman

von Friedrich Thieme.

„Fatty im Damenbad“

Lustspiel in 3 Akten.

Ab Freitag, 2. Mai:

Finnenrausch

Ein Spiel von Liebe

und Tod.

6 Akte, nach d. Roman

von P. Grabein.

„Der Ritt ums Glück“

Eine Geschichte

aus New-York und der

wilden Westen

in 4 Kapiteln.

Pariser Modelle.

Letzte Neuheit in Kleidern

u. Mänteln: Crêpe de chine,

Moire, Crêpe Marocain,

Brokat etc.

Luxusartikel.

Billigste Preise.

Thomas & Cie., Neugasse 1.

Wartburg-Lichtspiele

(Kristallpalast)

Schwalbacher Str. 51. Telefon 829

Wegen des großen Erfolges bis

Montag, 5. d. M., verlängert.

Der neueste Trianon-Großfilm

Zwei Menschen

nach dem weltbekannten Roman

von Richard Voß

mit Gräfin Agnes Esterhazy

und Olaf Fjord.

Herrliche Natur-Aufnahmen der öster-

reichischen Dolomiten sowie von Italien

mit der Hauptstadt Rom.

Ein Meisterwerk der Filmkunst, das z. Zt.

in Berlin in über 300 Theatern mit noch

nie dagewesenem Erfolg läuft.

Tausende haben den Roman gelesen,

Millionen müssen den Film sehen.

Beginn der Vorführungen 3 1/2, 6, 8 1/2.

Restaurant Turnverein

Hellmundstraße 25.

Samstag: Großes Schlachtfest.

Im Auskuch:

Germania-Spezial, heiß und buntel, p. Glas 0.20 Bill.

2ter Hahndelmer (mild, angenehm) p. Glas 0.35 Bill.

Prime Apfelmwein p. Glas 0.18 Bill.

Freitag abend:

Bratwurst, Weißfleisch, Rotelett, Rindchen.

Um geneigten Zuspruch bittet

W. Julian.

NB. Im Restaurant haben Nichtmitglieder auch Zutritt.

Scheren

A. Eberhardt jun.

Faulbrunnenstraße 6.

Für Schuhmacher!

Kernedeln (Schneiderei) per Pfund 0.50 Mt.

Aufbauleber per Pfund 0.20 „

Abgabe nicht unter 5 Pfund.

Carl Hilbert, Luisenstraße 5.

SIMPLICISSIMUS

Webergasse 37. Tel. 1028

Ab heute, 1. Mai:

Das große Kabarett-Programm

3 Attraktionen

2 Kapellen

TROCADERO

Tanzpalast-Bar.

Eintritt frei.

Getränke nach Belieben

— Zivile Preise. —

Man abonniere

„Germana Idisto“

(halb Deutsch, halb Jdo,

2 Mt. jährlich) durch

„Jdo“-Berein,

Rifolaststraße 9, 1.

Fahrräder - Stahlfahrräder.

werden billigst u. prompt

repariert.

Wichan, Arth. Weinbach,

Selenenstraße 18.

Staats-Theater

Großes Haus.

Freitag, 2. Mai.

3. Vorstellung: Stammtische A.

Florian Geyer.

Drama in einem Vorspiel und

5 Akten von Gerh. Hauptmann.

Bischof Konrad von Würzburg

Gustav Schwab

Ed. v. Kretschmar, A. Kretschmar

Markgraf Friedrich, C. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Hans v. Sickingen, A. Kretschmar

Wolf v. Hohenhausen, A. Kretschmar

Extra-Verkauf

Braune und schwarze
Herrenhalbschuhe
Stiefel

Boxkalf :: Chevreaux

16.⁵ 19.⁵ Bill.



Damenhalbschuhe

Lack :: Wildleder — Boxkalf
Chevreaux, schwarz u. farbig

12.⁵⁰ 19.⁵⁰ Bill.

„Herzschuhwaren“

18 Langgasse 18

Neue fertige
Herren-Anzüge
kaufen Sie out und billig
bei Herrenschneider
Eiffers
Helmhubstr. 45. 2. Etage.
im Hause des Konsums.

Motoren



**Licht- u. Kraft-
Anlagen**
Verlangen Sie Offerte v.
Nagel & Becker,
Römerberg 12. T. 5342.

Parfettböden
jeder Art reinigt
Erich Senf,
Adlerstraße 19. 1. Stof.

Schuhreparaturen.

Unser Goliathleder ist gesetzlich geschützt, vielfach
prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart.
Sohlen halten bei tägl. Tragen 8 Monate u. länger.
Herren-Sohlen, fertig aufgemacht, 3-4 Bill.
Damen-Sohlen, „ „ 2-3 „

Jede Reparatur in 1 Tag.

Goliath-Schuhgesellschaft

Michelsberg 13 und Wallufer Straße 12. Tel. 6074.

Kinderwagen, Klappwagen empf.

Heerlein, Goldgasse 16.

Der innerliche eßbare Schutzimpfstoff gegen
Furunkeln
ist
Edovaccin F. U.

ges. gesch.

Dieses Mittel bildet noch nicht vereiterte Furunkel zurück,
macht schmerzhaft Operationen entbehrlich und verhindert
Rückfälle. — Sprechen Sie darüber mit Ihrem Arzt.

Zu erhalten in allen Apotheken:

Chemische Fabrik Saaryeos Rahfeld & Co.,
Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.-Binnheim.
F108

Hühneraugen- und Nagel-Operationen

Schmerzlos durch langjährig erprobten Spezialisten.
H. Dremel, Nikolaistraße 8, 1. Sprechst. 10-1, 3-7.

Der Welt um uns

sind wir ausgeliefert, das Heim
aber ist die Welt, die wir
selbst uns schaffen. — Kaufen
Sie bei mir eine stimmungsvolle

Tapete

Ihr Heim ist dann Ihre Welt!

Hermann Stenzel

Wiesbaden — Schulgasse 6.

Israel. Gottesdienst

Israel. Kultusgemeinde.
Synagoge: Richelsberg.
Freitag, abds. 7.30 Uhr.
Sabbat, morgens 9 Uhr:
Reumondsweihe, nachm.
3 Uhr, abends 8.40 Uhr.
— Wochentage, morgens
7 Uhr, abends 7.30 Uhr.
Vitt - Israelitische Kultus-
gemeinde, Friedrichstr. 33
Freitag, abds. 7.30 Uhr.
Sabbat, morgens 7.15.
Aufsah und Vortrag
9.15 Uhr, nachm. 4 Uhr,
abends 8.40 Uhr.
Wochentage, mora. 6.45,
nachm. 6.15 Uhr, abends
8.40 Uhr.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 28. April: Chefray
Katharine Schmitt, geb.
Menges, 70 J. 29.: Wwe.
Anna Becht, geb. Gros,
63 J. Witwe Elisabeth
Gerhardt, geb. Betten-
dorf, 76 J. Prof. Arnold
Reher, 67 J. Lithograph
Johann Roth, 69 J.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens

zeigen hoch erfreut an

Dipl.-Ing. **Karl Heinz Pabst u. Frau**

Irene, geb. Maciel.

Wiesbaden, den 30. April 1924.

An der Ringkirche 10.

589

Bewandten und Bekannten zur Nach-
richt, daß unsere Schwägerin und Tante

Elisabeth Gerhardt

geb. Bettendorfs

sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 30. April 1924

(Adlerstraße 65).

Die Beerdigung findet Freitag vor-
mittag 10½ Uhr vom alten Friedhof nach
dem Nordfriedhof statt.

Todesanzeige.

Dienstag nachmittag 1½ Uhr starb nach
langem schweren Leiden unsere liebe
Mutter, Großmutter, Schwiegermutter,
Schwester und Schwägerin

Frau Anna Becht, Wwe.

geb. Gros

im 64. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 30. April 1924

(Blücherstraße 7).

Die Beerdigung findet Freitag nach-
mittag 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 12½ Uhr starb nach langem Leiden
mein lieber Mann

Adolf Burmeister.

Im Namen der Hinterbliebenen
in tiefer Trauer:

Anna Burmeister, geb. Passow.

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 34, 30. April 1924.

Die Einäscherung findet am 3. Mai, morgens 10¼ Uhr, statt.

Statt Karten.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden
unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Crafz.

Wiesbaden, den 1. Mai 1924.

Ziehung 6. u. 7. Mai

Geld-Lotterie
der Deutschen
Invalidenhilfe

5633 Gewinne zus. Rentenmark:

150 000 000
50 000 000
20 000 000
10 000 000

Lose zu 2 Rentenmark

zu haben bei allen Verkaufsstellen.

Porto und Liste 30 Pf. extra.

Deutsche Lotterie-Emissions-

Gesellschaft, Berlin C 19.

Wiederverkäufer werden gesucht.



„Anker“
**Registrier-
Kassen**

für jede Branche.

Fabrikation seit 1900.

General-Vertreter: **Hans Bürgener**
Moritzstraße 64. Telefon 5087.

Vertretung der Fa. Max Klestadt, Köln
für Kassenblocks, Hut- und Kurzwarenbeutel u. dergl.

Frisch eingetroffen:

1 Waggon

Palermo-Zitronen

in Kisten à 300 Stüd.

1 Waggon primissima

Palermo-Blut-Orangen

alles in halben Kisten zu 150, 100 und 80 Stüd.

M. Rothschild, Wiesbaden

Tel. 4911. Parkstraße 59 Tel. 6352.

Vollmilch

in Flaschen liefern frei Haus

R. & G. Faust

Schwalbacher Straße 41.

Graue Haare

erhalten ihre ur-
sprüngliche Farbe
schon nach ein-
maliger Anwendung raschest zurück durch Dr.
Uderstadt's Haar-Pigment. Jeder Versuch eine An-
erkennung! Zu haben in Apotheken und einschlag.
Geschäften. Depot: Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.
Fabrikat.: Dr. Uderstadt & Co., G. m. b. H., Berlin SW. 48 1.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem uns so schwer be-
troffenen Verluste unseres teuren Ent-
schlafenen, sowie für die reichen Blumen-
spenden innigsten Dank. Besonderen
Dank Herrn Pfarrer Dr. Schloffer für die
trostreichen Worte.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Nidel.

Schierstein - Wiesbaden.

Tausche meine schöne 3-Zim.-Wohn. mit Balkon, Elektr. u. Gas, gegen eine schöne 3-Zim.-Wohn. in Wiesbaden. Offerten u. D. 293 an den Tagbl.-Verl.

Biete:

schöne gr. 5-Zim.-Wohn. mit Mädchenzim., Zubeh. und herrlicher Veranda, Sonnenleiste, 2. Stad.

Suche:

sonnige 3-Zimmer-Wohn. mit Bad u. Zubeh., in der Gegend Kerotal Parkstraße oder sonst in schön. u. freier Lage. Offerten u. D. 293 an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr**Kapitalien-Angebote**

Hachmann
aus der Lebensmittel-Branchen sucht sich mit circa **3000 Gd.-Mk.**

an einem gutgehenden Lebensmittel-Geschäft zu beteiligen. Offerten unter E. 288 an den Tagbl.-Verl.

Unst. D. Rfm. sucht sich mit Kapital tätig zu beteiligen. Ausdrückliche Offerten u. D. 292 an den Tagbl.-Verl.

Kapitalien-Gefuche

Wer leiht 100 Mk. auf einen Monat gegen 20 % Sicherheit vorhand. Off. u. D. 295 Tagbl.-Verl.

2-3000 Gd.-Mk. von sehr gutem Unternehmer auf kurze Zeit a. Zinsen u. sehr a. Sicherheit zu leihen gesucht. Off. u. D. 291 Tagbl.-Verl.

3000-5000 Gd.-Mk. gegen vielfache Sicherheit u. gute Verzinsung sofort gesucht. Offerten unter E. 284 an den Tagbl.-Verl.

Stiller oder tätiger Teilhaber (in) an einem gutgeh. Fabrik-Geschäft mit gr. Fabrik u. Werkstoff mit 3000 bis 6000 Gd.-Mk. gesucht. Off. u. D. 296 Tagbl.-Verl.

10000 Grundmark gegen erste Sicherheit bis Ende dieses Jahres gesucht. Angeb. u. E. 294 an den Tagbl.-Verl.

10000 Goldmark

als erste Hypothek auf neuverbautes Haus (Taxe 50 000 Goldmark) von Selbsterbeher gesucht. Off. an Postfach 33 Wiesbaden.

Immobilien**Immobilien-Berläufe****Villa**

erstklassig, 8 Zimmer, Südlage, arch. Garten, Hühnerhof, weinbaub. zu verkaufen.

Bermittler verb. Offert. u. D. 293 Tagbl.-Verl.

Kleine**Villa****im Kerotal**

wegen Wegzug für

25000 Gd.-Mk.

zu verkaufen

durch

Spedht & Co.

Hotel Vogel,

Rheinstraße.

Billa

Nähe Kerotal, für 40 000 Mk. zu verkaufen. Off. u. D. 292 Tagbl.-Verl.

Kleine Villa (Kerotal) weinbaub. zu verkaufen. Offerten u. D. 291 an den Tagbl.-Verl.

Mehrere erstklassige Hotels preisw. zu verk. b. Züge, Taunusstr. 57. Tel. 1379.

Mod. Einfamilienhaus mit Garage, Dambachstr., preiswert zu verk. durch Direktor a. D. Cramer, Bahnhofstr. 9. Tel. 5162.

Kapitalist

zur Ausbeutung sehr lukrativer bereits eingeleiteter Geschäfte in allen Erzeugnissen der deutschen technisch. Industrie mit den besten Handelskontakten u. Ausland gesucht. Die Geschäfte werden durch einen erfahrenen Handelsvertreter in Riga (Russland), geb. Russe, lautm. u. akademisch geb., Dr. rer. pol., der persönl. Beziehung zu den dortigen Vertretern der Sowjetregierung hat, abgewickelt. Das Kapital ist immer nur auf kurze Zeit für ein oder mehrere Geschäfte festzulegen. Der Geldgeber wird vor der Hingabe des Geldes über den jeweil. Gegenstand des Geschäftes genau orientiert. Große Gewinnbeteiligung. Kein Risiko. Glänzende Gewinnaussicht. Nur Selbstgeber, welche nachweisl. über ein Kapital von 50 000 bis 80 000 Mk. verfügen, wollen sich unter Chiffre E. 295 an den Tagbl.-Verl. meld. Schnüffler zweif.

Raufmann**als Mitarbeiter gesucht.**

Bedingungen: Bester Ruf und Charakter. Möglichst unverheiratet. Hervorragender Verkäufer, befähigt großartig zu organisieren.

Kapital 25000 Mk.

Großhandel und Agenturen in Lebensmittel, Weinen und Spirituosen. Angebote unter M. 293 an den Tagblatt-Verlag.

Tücht. Wäsche-Zuschneiderin

mit etwas Kapital sucht solide Dame gleichen Alters mit Kapital als

Teilhaberin

zur Gründung eines besseren Wäschegeschäfts. Offert. unter B. 293 an den Tagblatt-Verlag.

Existenz.

Biete leichte Beschäftigung und zable hohen Zins bei einem

Darlehen von 1000 Mk.

(auch kurzfristig). Gefällige Zuschriften unter T. 291 an den Tagblatt-Verlag.

Moderne Villa

mit herrlicher Wohnung zu kaufen gesucht. Angebote von Bestkern unter M. 292 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Etagenhaus

Rheinstraße, hypothekenfrei zu verkaufen. Preis 35 000 Mk. Anfragen u. D. 291 an den Tagbl.-Verl.

Schönes Etagenhaus in Schierstein

bei Ansiedlung billig zu verkaufen. Näheres in Schierstein, Viebrücker Straße 16.

Garten

mit Obstbäumen und Wiese zu verk.

Off. u. D. 292 Tagbl.-Verl.

Uder

zirka 60 Ruten. Nähe Frankfurter Str., parkfrei, für 3000 Mk. zu verkaufen. Off. u. D. 293 an den Tagbl.-Verl.

Uder

etwas über 1 Morg. gr., nahe Frankfurter Straße, zu 5000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter E. 292 an den Tagbl.-Verl.

Obstgarten

78 Ruten groß, einges., prachtvoll. Obst und Beerenfrucht in voll. Ertrag, für 7000 Gd.-Mk. zu verk. b. Direktor a. D. Cramer, Bahnhofstr. 9. Tel. 5162.

Eingez. Lagerplatz

84 Ruten, a. d. Mainzer Str., vor dem Archiv, für 20 000 Gd.-Mk. gegen Kasse zu verk. Näh. Direktor a. D. Cramer, Bahnhofstr. 9. Telefon 5162.

Immobilien-Kaufsuche

Pensions-Villa auch jüdisch, von reich enthalt. Käufer gesucht. Maubach, Jülicherstr. 16.

Billa zum Alleinbewohn., auch 1-2 Etag.-Villa, bezugsbar. Preis 15-30000 Mk. zu kaufen gesucht. Off. u. D. 291 Tagbl.-Verl.

Einfamilienhaus oder Villa zu kaufen gesucht. Vermittler verb. Offert. mit ansehnlicher Preisangabe u. D. 294 Tagbl.-Verl.

Etagenhaus od. kleine Villa zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Offert. mit ansehnlicher Preisangabe u. D. 297 Tagbl.-Verl.

Berläufe**Privat-Berläufe**

Großes Büro und Lagerraum zentral gelegen, mit allem Inventar sofort preiswert zu verk. bezug zu verm. Offerten unter E. 296 an den Tagbl.-Verl.

Dobermann-Rüde schöner Wack u. Schuch. in gute Hände billig abzugeben. Hierstadter Höhe, Grenzstraße 5.

Jagdhündin mit 2 jungen Hündinnen, 6 Wochen alt, zu verk. Frankfurter Str. 25. 1.

Dadel in gute Hände billig zu verkaufen. Kuhn, Leberstraße 21. Vert.

Ca. 150 Hl. 22. Rheingauer-Naturwein (Riesl) auf Privats. zu verk. Adr. im T.-Berl. Bu

Bücher engl. u. franz. Romane u. andere Werke zu verk. Martinstadt 3. vorm.

Wegen Abreise schöne Briefmarken-Sammlung

3 Schaubets-Bde., zirka 8000 Stüd. sofort billig zu verk. Off. B. 296 T.-Berl.

Sehr sch. Herren-Mantel, fast neu, 30 Bll., elegant. Cutaway-Anzug 45 Bll., 1 n. Herren-Anzug, beste Qual., 45 Bll., Gebrod 20 Bll., Stad 10 Bll.

Begerhock Schöne Auswahl 18. 1. Verläufe Strickstoffe Rolle/Seide, schw. Mant. u. geist. Junglings-Dol. Emmer Straße 13. 3.

**EINE SPITZENLEISTUNG DER DEUTSCHEN SEIFENINDUSTRIE****feurio**

DIE HAUSHALTSEIFE MIT 80% FETTGEHALT VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN STUTTGART A.G.

Elegante Damenkleider

1 gestreift. Rod. 2 Jump. 1 leib. Mantel, dunkelbl. 1 m. Hemdenbluse, Crep. he chine, einpa. Boilell. alles kostbillig zu verk. Näh. Reißstraße 8. 3.

Gommer-Anzug

(Wieser u. Sals), ein bll. Herren-Anzug, beide Gr. 1.72 u. 1.74, beide reinf. Schieferhunde m. Stammbaum preisw. zu verk. bei

Elbers, Sedanstraße 7. Vert.

1 Partie getrag. Herren- und Damenkleider u. Schuhe zu verk. Albert. Mühlstraße 9. Stb. 1.

Herren-Garderobe, sehr gut, große Figur, zu verkaufen. Baum, Rhein-gauer Straße 9. 2.

Frädanzug

Ritter, Gitarre leh. prim. zu verkaufen bei Meh. Adolfsstraße 5. Stb. 1.

Gehrod-Anzug

neu, für H. Fig., Stiefel f. Herren u. Damen (Gr. 39 u. 40) billig zu verk. Wäramstraße 9. Vert.

Anzug, Sportanzug für sch. Fig. u. Chiffel-louque zu verk. Adelheid-straße 32. 2.

1 B. mod. br. A.-Schuhe, 1 Paar weiße Schuhe (Gr. 40) zu 8 u. 3 Bll. zu verk. Hlase, Michaels-berg 13. 3. St.

Photogr. Apparat (9x12), Rinderwagen u. Anzug, fast neu, zu verk. Naab, Scheffelstr. 12. 2.

Wignon-Schreibmaschine, tadellos erhalten, billig zu verk. Adelheidstr. 75. 1.

Orchestrion

passend für Kino od. Café usw., Phonolit-Violina von Hupfeld zu verk. Postfach 138, Wiesbaden.

Erstklassiges Piano

sehr gut erhalten, Nettel-kamera, 10x15, Doppel-anastigmat, mit Zuehör zu verk. Händler verbeten. Nachm. zu beschaffen. Adr. im Tagbl.-Verl.

Bv. Hoflein, Naab-Salon u. 2 schöne Klüster billig zu verkaufen. Dohheimer Straße 49. 1. links.

Fast neues komplettes Wohnzim.

in Kuckbaum, wie Schreibstisch, Bücher-schrank, Kom., Tisch, Sofa, Sessel, Koffer usw., ferner: Tisch, Bett, eleg. Kleider, Schuhe, Bekleidungs-billig abzugeben. An-nehmen von 2-5 Uhr

Am Kaiser-Friedrich-Bad 7. 2. rechts.

Gute Ottomane bill. zu verk. Dellmundstr. 36. 3.

Schlafzimmer

komplett, außerdem eine Matratze, mit Spiegel u. Marmor, tadellos erhalt., sofort preiswert zu verkaufen. Kleine Kirch-gasse 1. 3. rechts.

Kompl. Schlafzimmer

(Rüster) m. Valentinhorn, preiswert zu verkaufen. Albrechtstraße 20. 1.

2 Kuch.-Bett. m. Kuch. Matt. u. Nachtl. p. D. Schreibl. T.-Mischelstr. u. Waldfisch zu vk. Sonnen-berg, Wiesb. Str. 46. 1.

Weißes Kinderbett mit Matratze, 1.50 m. l., u. Kinderstühlchen zu vk. Scharnhorststraße 8. 4. 1.

Sehr gut erhalt. Möbel wegen Umzug zu verk.: 1 Herrenstulm.-Schreib-stisch, 1 Chiffel (Kuch.), 1 Klüster in rot. Leder, 1 Eschensch. 1 Kollwand u. verschied. Stuhl. verb. Schließen.

Goethestraße 17. 1. vorm.

Diplomat (Eichen) verkauft billigst. Gibson, Dorfstraße 14. 3.

Schreibstisch (Diplomat) 60 Bll., Herrensch. (loht), Nr. 39, für 6 Mk. zu verk. Johannsberger Str. 3.

Klubgarnitur in Gobelin, gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen. Aletenring 1. Bei rechts.

Klubgarnitur neu, antik Kind, preisw. zu verkaufen.

Kahler, Rheinlandstraße 5. 3. St.

Sofa mit prima Mokettbezug für 70 Mk. zu verkaufen. A.-Friedrich-Ring 10. 2.

Nähmaschine (verleubar), sowie

Chaiselongue mit Decke, tadellos erhalt., wegen Umzug preiswert zu verk. Adresse im Tagblatt-Verl.

Gartenbank, Tisch u. 3 Stühle, gut erhalten, billig zu verk. Rheinlandstraße 1. 3. r.

Auto in gutem Zustand, fabri-bereit, zu verkaufen. Telefon 614.

Eilt! Eilt! Damenrad fabrikneu, erstklass. Aus-führung, mit 1 Jahr Garantie, nur 105 Mk. zu verk. Weberstraße 21. 2.

Eingang um die Gde. Gutes Damen-Rad verk. Wenzel, Gobenstr. 15. Stb.

H.-Fahrrad sehr gut erhalten, zu verk. Eltviller Str. 21b. 3. lts.

Herrenrad

vt. Schnellaufr. 6. Min. Herren-Rad zu verk.

oder neuen Damenrad zu tauschen. Poststr. 27. 3. l.

Gr. u. Brennab-Wagen zu verk. bei Wibelauer, Eltviller Straße 6.

Kinder-Klappwagen, gut erb., billig zu verk. Feldstraße 25. 2. l.

Ein großer dunkelgrüner Rachelofen zu verk. Walter, Kaiser-Friedrich-Ring 36. Vert.

1 Gastkuppe 1-1 1/2 3. 1 Rohrabl.-Kleider, 1-1 1/2, mehr. 100 Verbindungs-Hüde (3-4) zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. B.

Zahnerschild 70 L. 40 br. Delfannen, 20 Ltr. u. 5 Ltr. zu verk. Drantenstraße 56. Stb. 2.

Latzen für Gartenzaun 150 Mtr. 7 Bll. zu verk. Zu erfragen bei Schröder, Schwalbacher Straße 29.

Leere Eierkisten billig zu verkaufen. J. Bornung u. Co., Dellmundstr. 41.

Zutterlarföfeln ca. 15 Zentner, billig abzugeben bei Wehmer, Heinrichsberg 5.

Bändler-Berläufe

Gelegenheitskauf!

1 prachtvoll. Piano erstklass. Fabrikat.

1 Spiegelschrank

1 Herrenschränktisch

1 Kassenschrank

1 elegante

Polster-Garnitur bestehend aus Sofa und 4 Sesseln.

1 Vertiko

1 Küchen-Einrichtung

2 Schränke, nittsch-ladert, nur 155 Mk.

eine Möbel, wie: Kom-moden, Schränke und Sofas usw., billig zu verk.

19 Frankenstr. 19, Laden.

2 Büroräume

Wilhelmstr., la Lage, mit vollst. Einricht. zu verk. Immobilien-Büro Engel, Adolfsstraße 7.

Billige Möbel

Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage äußerst preiswert abzugeben: 2 gleiche nuss-hol. Bettstellen mit Sprungrahmen, 2teil. Kuchhaarmatratzen u. Keil, 2 passende Nachttische mit Marmor, auf 300 Bll., 2teil. Kommoden v. 18 Bll., ein polierte Kommoden, Kirsch. u. Kuchbaum, von 20 Bll. an. Kleider-schränke von 20 Bll. an, 2teil. Bett mit Valentinhorn u. neuer Matratze 85 Bll., eine Küchen-schrank 30 Bll., komplette Küche 85 Bll., Kinderbett 25 Bll., Diplomaten-Schreibstisch 80 Bll., Spinnrad 15 Bll., handgeschmiedete Weinfaß-Ständer 30 Bll., ein Gartenbank u. 2 Sessel 30 Bll., Gartentisch 7 B.

Teilzahlung gestattet. **Friz Darmstadt** Frankenstr. 25. Telefon 2558.

Zu verkaufen:

10 HP. Talbot

4-Sitzer, wenig gebraucht

10 HP. Mathis

4-Sitzer, fabrikneu

5/15 PS. Wanderer

3-Sitzer, fast neu

6 HP. Talbot

Chassis überholt

7,3 PS. Motorrad

Mars mit Beiwagen

4-5 t Stoewer

Lastwagen, gebraucht

1-Tonnen-Schnellastwagen

(Breuer-Motor) preiswert

durch

Ingenieur-Büro W. Goldstein

Kl. Burgstr. 2. Tel. 1341 u. 277.

Mehrere tadellos erhaltene

Asphaltkessel

abgegeben. Offerten unt. J. 293 a. d. Tagbl.-Verl.

Fuhrwerksverkauf!

Wagen mit Ernteleitern, Halbverder, Landauer, Aufsch. und Fuhrgeschirre und verschiedenes verkauft
J. Stähler, Kellerstraße 14. Telefon 1515.

Begen Umbau ein kompl.
Speiseaufzug

ca. 7 Meter hoch, zu verkaufen.

Adolf Hölting, Eltville a. Rh., Bahnhofshotel.

Warmwasser-Heizkessel

(Stempel), 6 Glieder, sowie

1½ PS. Benzin-Motor

in gutem Zust. zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag. Aa

Kaufgesuche

Buch u. Papiergeschäft
kauft Mautbe
Luisenstraße 16.

Japanische Wase

(auch beschädigt) nicht üb.
1 Mtr. hoch, zu kaufen ge-
sucht. Ungefährte Formen,
Stäbe u. Preisangabe u.
H. 292 an den Tagbl.-
Verlag zu richten.

Zeltplan

wasserdicht, 3x4 m. gef.
Off. u. H. 293 Tagbl.-Bl.

PIANO

oder kleiner Flügel und

HARMONIUM

zu kaufen gesucht.

Offerten unter T. 260 an
den Tagbl.-Verlag.

Bess. Piano

suche ich zu kaufen, auch
ein Fortis-Apparat oder
ein Piano, in welchem
der Apparat eingebaut
ist, für Kino passend.
Gefl. Offerten u. H. 291
an den Tagbl.-Verlag.

Klavier

zu kaufen gesucht. Ange-
bote mit Preis an Bauer,
Mainz, Weibergarten 9.

Angelgeräte

zu kaufen gesucht. Off. u.
H. 295 an den Tagbl.-Bl.

Gold, Silber, Platin**Zahngelbisse, Juwelen**

kauft L. Schiffer

Rirchgasse 50 II

gegenüber Kaufhaus Blumenthal.

Für ein Garten-Café-Restaurant

vollständige Einrichtung, bestehend aus Gartentischen,
Stühlen, Tassen, Tellern, Bestecken, Gläsern, Wäsche,
neu oder gebraucht, im ganzen oder einzeln zu kaufen
gesucht. Gef. Angebote u. H. 293 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht**Klavier-Unterricht**

ert. gründl. konsekv. geü.
Dams (Fellion 75 Bl.).
Off. u. H. 292 Tagbl.-Bl.

Verloren • Gefunden

Am 24. April verloren

2 Trummjäger

zusammenged., in d. Rich-
tung Karst. Schwarzbir-
straße bis Schierst. Str.
Da ersetzt w. müssen, b.
gegen Belohn. abzugeben
bei Paul. Dranienstr. 35,
Hinterhaus 1. Stod.

Deutscher Schäferhund

auf den Namen „Lur“ b.
mit Dreifurche, einlauf.
Abzug, gegen gute Bel.
Moritzstraße 35, 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Guter Privatmittagsstisch
60 Bl. Adolfsstraße 6, 1.

Privat-Wächter

übern. Bewachung von
Villas, Hotels, Fabriken.
Nab. im Tagbl.-Verl. Bw

Brautpaar

sucht Büfett, event. mit
Kredenz, oder Herren-
bunzel Eichen, mögl. von
Grinat zu kaufen. Offert.
u. H. 291 Tagbl.-Verlag.

Paddelboot

zu kaufen gesucht. Angeb.
mit Preisangabe unter
H. 295 an den Tagbl.-
Verlag.

Damen-Fahrrad

gut erhalt., zu kaufen ge-
sucht. Off. u. H. 292 Tagbl.-Bl.

Damen u. H. - Fahrrad

zu kaufen gesucht. Offert.
mit Preisangabe unter
H. 291 an den Tagbl.-Bl.

Uhrmacher-Werkzeug

zu kaufen gesucht. Offert.
u. H. 291 Tagbl.-Verlag.

Höhen-Sonne

zu kaufen gesucht. Offert.
mit Preis unter H. 295
an den Tagbl.-Verlag.

Weinflaschen

aller Art
kaufe jed. Quantum, sow.
Kumpen, Mäusen, Büchse
u. u. sämtl. Metalle
bei freier Abholung.
Zahle höchste Preise.
Johann Gaeuol,
46 Nerostraße 46.

23 **LANGE** 23
LANGGASSE

WÄSCHE

GRÖSSTE AUSWAHL
SEHR BILLIGE PREISE

GÜNSTIGE GELEGENHEIT FÜR

AUSSTATTUNGEN

UND

HAUSHALT.

BEI GRÖßEREN EINKÄUFEN
BEDEUTENDE ERMÄSSIGUNGEN.

HERREN-WÄSCHE

STETS DAS NEUESTE

FARBIGE
HEMDEN

MIT KRAGEN VON

5⁹⁵
AN

EINE BESICHTIGUNG
MEINER SCHAUFENSTER BESTÄTIGT
DIE REELLITÄT MEINER ANGEBOTE.

590

Neu!! „Safas“ Neu!!

Der neueste Schlager des Elektromarktes!

— Allen voran —

„Safas“ elektrische Dauersicherung

hat drei Vorzüge: einfach — billig — gut!

ist gesetzlich geschützt. Nicht zu verwechseln mit
den Mehrfachsicherungen.

erfordert nur eine einmalige Anschaffung.

unerreicht an Einfachheit, Billigkeit, unbegrenzter
Haltbarkeit, erspart Zeit, Geld, Material und Ver-
druß, daher von größter volkswirtsch. Bedeutung.

übertrifft wegen seiner großen Vorzüge alles bisher
Dagewesene.

von Fachleuten, Sachverständigen der Großindustrie
glänzend begutachtet u. überall sofort aufgenommen.
Auch für Drazed-System verwendbar.

Metallindustrie Zimmer & Gileh

Neu!! Wiesbaden, Nerostraße 14. Neu!!

Herrnmühle, am Markt.**Spezialgeschäft**

Mehl, Speiseölen, Eierteigwaren,
Reis, Hülsenfrüchten usw.

Anerkannt gute Qualitäten
zu billigsten Tagespreisen.

Lieferung frei Haus.

Telephon 184.

Freisjungen

Bei Herrn Dr. med. H. in B. mit
Chirurgie's Medizinal-
rath'schen Kindern wie das
Hilfliche Gefolge erzielt. Zur
Nachschreibung in der Gremi-
sehr zu empfehlen. In allen
in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

IN
UNSEREM
VERLAG IST ERSCHEINEN:
**DER KLEINE
MUSEUMSFORSCHER**

RÖMISCH-FRÄNKISCHE ABTEILUNG

Ein volkstümlicher Führer durch das Landesmuseum Nassauischer
Altortümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Hölting

Preis Mark 1.— zuzüglich der jeweiligen Aufschläge
Erhältlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im
Museum

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI
TAGBLATTHAUS

**Underwood**

eingetroffen.

General-Vertreter

Günzburg, Mainz

Telephon 915 Schulstr. 64 am Kaisertor.

Billig!! Schirme!! Billig!!

Für Herren und Damen von 4.50 Mk. an.

M. Meißner, Schachtstraße 28,

Ede Römerberg.

Reparaturen gut und billig.

„Wiesbadener Tagblatt“

ist in

Dohheim

direkt zu beziehen durch

folgende Ausgabestellen:

Jacob Kroth, Wilhelmstr. 2.

Philipp Seelbach, Wiesbadener Straße 54.

Anton Bohlmann, Wiesbadener Straße 27.

Georg Gaus, Reugasse 12.

Heinrich Moos, Biedericher Straße 18.

Ernst Lechner, Dohheim-Wiesb. Dohh. Str. 181.

Siedelung Talheim

Richard Klein.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit
entgegen. Der Verlag.

Hundeamme gesucht

(am liebsten Schäferhund).

Gilofferten zu richten an

Tierarzt Dr. Rahn

Friedrichstraße 51. — Telefon 3552.

Verchiedenes**Damen u. Herren**

über 18 Jahre, die gewillt

sind, an der Pflege der

Literatur, Kunst und

Theaterpiel teilzunehmen,

wollen sich melden unter

H. 294 an den Tagbl.-

Verlag.

Tausche

m. Dröcker-Sessel, Gr.

Saus, Stammt. E. gegen

gleiches oder ähnliches

des H. Haujes. Offerten u.

H. 295 an den Tagbl.-Bl.

Fr., im ganz Hauswiel,

bewandert, sucht für die

Zeit seiner Ferien (vier

Wochen)

Aufenthalt

ine nur autem Hause, wo

es sich gegen Wohnung u.

Verpflegung im Haushalt

betätigen kann. Offerten

u. H. 292 Tagbl.-Verlag.

Welche Herrschaft

würde jung. Mann als

Chauffeur ausbilden? Ge-

lernter Schloßer. Off. u.

H. 291 an den Tagbl.-Bl.

Kleinrentnerin

w. besch. Dame zw. Teil.

der Miete in ihr Heim

aufzunehmen. Möbl. im.

vorhanden. Offerten unter

H. 289 an den Tagbl.-Bl.

Gebt Brillant-Damen-

Ring gegen poliert. Uhr.

Kleider- oder Spiegelst.

Offerten unter H. 292 an

den Tagbl.-Verlag.

Ich suche eine Schreib-

maschine, gut erhalten,

möglichst neuere Sorte,

gegen gute Blosse zu

tauschen. Offerten unter

H. 294 an den Tagbl.-Bl.

Beichtein-Flügel

zu vermieten.

Ludwig Fied, Eltville.

Telephon 148.

In verheiratheten

schöner For. Männchen.

6 Wochen alt, in nur gute

Hände. Bechtold, Frank-
straße 5, Part.

Herzenswunsch!

Solides Fr. w. auf diei.

Wege Bekanntschaft eines

ja. Herrn zwecks Heirat.

Aussteuer vorhand. Distr.

Ehrenlache. Off. u. L. 292

an den Tagbl.-Verlag.

zwecks Heirat

Dame in gleicher finanzieller Position, aus
erster Familie, kennen zu lernen. Zuschrift,
auch von Eltern oder Verwandten, unter
S. H. 373 an Rudolf Mosse, Stuttgart,
erbeten.

F109

Lederwaren und Reiseartikel

in nur guten Qualitäten bei billigsten Preisen kaufen Sie am besten beim
→ **Fachmann.** ←

Franz Alff, Sattlerei
Ecke Alte Kolonnade.

Franz Becker, Sattlerei
Webergasse 8.

Heinr. Jung, Sattlerei
Goldgasse 21, a. d. Langgasse.

Theod. Jung, Sattlerei
Grabenstraße 9. Tel. 2805.

Carl Melchior, Sattlerei
Wellritzstraße 5.

W. Nagel, Sattlerei
Häfnergasse 5.

**Rud. Pohl, Sattler- und
Taschnermester**
Marktstraße 17.

Reparaturen für unsere Kunden

Zurück.

Dr. Walter Kahn

Arzt
für innere Krankheiten,
Kirehgasse 62.
Sprechst. 3-5. Tel. 360.

Dr. med. Reinhart

Facharzt für Chirurgie
der Nieren- u. Harnwege
für Frauenkrankheiten u.
Geburtshilfe

zurück.

Taunusstr. 5. Tel. 4365.

Eis

in bekannter Güte.
Schöf. Wagner
Schwalbacher Str. 11.

Schlartoffeln
„Industrie“ abgeseh. bei
W. Kraft,
Biebricher Straße 33.

Asthma

krankel Verl. Sie ausf. be-
lehrende Gratisbroschüre.
Dr. Hugo Caro G. m. b. H.,
Berlin-Steglitz 105. F109



dann lernt ihr verstehen,
wie herrlich es ist,
auf Gummi zu gehen!

Continental-Absätze sind durch
Continental-Sparkel D. R. P.
doppelt haltbar.

Bei jedem Schuhmacher zu haben.

So gut wie Continental-Reifen!

Kuhl, Dentist

von der Reise zurück.

Sprechstunden durchgehend wie bisher
von 9-6. Sonntags von 10-12.

Schwalbacher Straße 52. Telefon 2577.



**Viel Geld
sparen Sie**

bei einer guten Dauerwäsche mit Stoff-
einlage, unerreicht in 38 Formen und drei-
facher Stärke. Viele lobende Anerkennungen.

Neuheit: Der weiche Dauerkragen.

Faulbrunnenstraße 10.

Jetzt ist es Zeit

Eier

einzuzeigen u. empfehle

italien. Eier

St. 120 Milliarden.

Landeier

St. 110 Milliarden.

Alles in bester, frischester Qualität.

P. Lehr,

Ellenbogengasse 4. Moritzstraße 13.



KOSTENLOSE REISE NACH AMERIKA

Wenn Sie Verwandte und Bekannte in Nord- oder
Südamerika besuchen wollen, die die Überfahrt
bezahlen können, dann teilen Sie uns deren genaue
Adresse mit.

Wir werden uns mit diesen ohne Kosten für Sie
in Verbindung setzen und dahin streben, Ihnen
Überfahrt sowie das sonst erforderliche Reisegeld
zu beschaffen.

Fachmännischen Rat über alle einschlägigen Fragen
erteilen wir Ihnen ebenfalls kostenfrei.

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-

Amerika Linie, Taunusstr. 11 u. Kranzplatz 5;

MAINZ: J. F. Hillebrand, Reiche Klarastraße 10. F 301a

Um gute Drucksachen

die den
Warenabfah fördern
sollen, richtig zu beurteilen,
muß man an zwei Dinge denken. Es
steht ein doppelter Wert darin: Der eine
hängt vom Material der Arbeit ab, der
andere von der Geschicklichkeit, die auf-
gewendet wurde, um die Drucksache für den
Zweck des Warenabfahes wirkungsvoll zu
machen. Eine mechanische Arbeit begegnet
sich mit einer Gedankenarbeit, vergleich-
bar der des Architekten oder eines an-
deren Künstlers, und diese letztere
Tätigkeit ist die wertvollere.
Nur gute Drucksachen
liefern die

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 21

Elektro - Motore

A. E. G. Fabrikat, verkauft ab Lager Mainz

Ing.-Büro W. Goldstein

Tel. 1341. Wiesbaden, Kl. Burgstr. 2, II.

Preis-Abichlag!

Hast täglich frische

Sendungen

holländische

Süßrahm-

Tafelbutter

erstklassiger Rollereiten
in bekannt allerfeinsten
unübertrefflicher Qualität.

Pfd. M. 1.95

Kordameril, feinstes

Schweinefleisch

Pfd. M. 0.66

3st. Tafelöl

reinschmedend,

Str. M. 1.10

Schmackhaftes

Müllerbrot

Korn 30, gemischt 38,

weiß 45 Pf.

1 Grundm. = 1 Btl.

Schwante

Nachfolger

Schwalbacher Straße 59

Telephon 414.

Für Wiederverkäufer! Schneuertuch - Großhandlung

Bewährte Qualität. — Gelegenheitskäufe. — Billig.

Fernsprecher 976. **M. Singer** Ellenbogengasse 2.

**Uhren, Gold-
u. Silberwaren**
**Reparatur-
Werkstätte**
für Uhren und
Schmucksachen. 433
Wiesbaden
Schulgasse 7,
neb. Bormass.

Eine vorzügliche Tasse Kaffee

Lernen Sie mit meinen erprobten Mischungen!

Mischung I . Pfd. 3.80 Btl.

Mischung II . Pfd. 3.20 Btl.

Mischung III . Pfd. 2.60 Btl.

Ein Versuch und Sie sind mein Kunde!

Holl. Kakao I Pfd. 0.88 Btl.

Holl. Kakao II Pfd. 0.72 Btl.

Tee Nur erstklassige und
ausprobierbare Sorten.

Panjong-Souchong 1/4 0.90, 1/10 0.36 Btl.

Orange-Pekoe . . . 1/4 1.20, 1/10 0.48 Btl.

Ceylon 1/4 1.30, 1/10 0.52 Btl.

Darjesling 1/4 1.50, 1/10 0.60 Btl.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9
Tel. 652.

Möbelhaus

Gebr. Leicher

Oranienstraße 6

gegr. 1873

die allrenommierte Bezugs-
quelle des Mittelstandes

führt nur langjährig erprobte Fabrikate
und ist in der Lage, durch im Ver-
hältnis zum Umsatz geringste Spesen
unerreichte Vorteile zu bieten.

Schlaf-, Speise-, Herren-Zimmer.
Küchen.

Eigene Spezial-Werkstätte für seine
Klubmöbel.

Damen und Herren

sparen viel Geld, wenn sie ihren alten Gut auf
Neu umpressen lassen.

Herren-Strohhüte werden in einem Tag auf
Neu gereinigt.

Annahmestelle: Blücherstr. 6, Mtb. 1.



Ein großer Transport Hannoveraner
Ferkel
und
Läufer Schweine

eingetroffen. — Reichliche Auswahl.

Schweinehändler **Adolf Wilhelm**
Dohheim. Römergasse 11.

Hotellers- und Gastwirte-Innungs-Kassentasse

Wiesbaden, Marktstraße 26. — Tel. 6237.

Bekanntmachung

Durch Verordnung des Magistrats-Arbeitsamtes werden die Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge ab 1. Mai 1924 auf 3 Prozent des Grundlohnes festgesetzt. Dieselben betragen für unsere Kassennmitglieder wöchentlich in der

1. Mitgliederklasse	0.22 M.
2. "	0.38 "
3. "	0.58 "
4. "	0.72 "
5. "	0.84 "
6. "	1.06 "

Die Bestimmung tritt mit Montag, den 5. Mai, in Kraft. Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen je die Hälfte des Erwerbslosen-Beitrages.

Wiesbaden, den 1. Mai 1924.

F850
Franz Bletterling.**Mobiliar-Versteigerung**

Fortsetzung vom 23. 4. 24

morgen Freitag, 2. Mai cr.,
morgens 9½ Uhr anfangend

in unseren Auktionskassen

3 Marktplatz 3

Zum Ausgebot kommen:

1 franz. Mahag.-Speisezimmer, bestehend aus: Büfett, Kredenz, Ausziehtisch und 6 Hochstühlen;

1 prachtl. Messing-Doppelbett mit prima Wollmatratze, prima Daunendecke, Wolldecke und 2 Kissen;

1 prachtl. ind. Teppich (3×4 Mtr.), Smyrna-Teppich (4½×5 Mtr.);

1 fast neuer deutscher Teppich (3½×5 Mtr.);

6 Brüssel-Teppiche, ein Herrenschreibtisch, ein Bücherregal, Mahag.-Spiegel mit Trumeau, Kleider- u. Wäscheschrank, Hotelstüber, als: ovale Platten, Bestecke, Ränchen u. Saucieren, verfilb. Luxus- u. Gebrauchsgegenstände, Gemälde, Bilder, photograph. Apparat, Violine, Penduleuhr in Bronze, 2 gold. Louis XVI.-Spindeluhren, 3 goldene Weichhaken, Herren- u. Damenkleider und Schuhe, roten, Kesselfächer, Mäntel für Salon, Wohn- und Speisezimmer, zwei u. mehrf. Gasherde, 2 eiserne Öfen, 1 Majolika-Ofen, Majolika-Ramin, Küchen-Einrichtung, Gasofen, Esstisch (innen Glas), ein Gartenmöbel, Blumenkripen, Maj.-Blumen-töpfe, Kinderwagen, Küchengerät u. vieles mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Rosenau & Wintermeyer

beerdigter Taxator

beerdigter öffentlich angestellter Auktionator.

Gründete Auktionskassen Wiesbadens.

Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Weinversteigerung

der Gutsverwaltung zu Hof Grotod

(ehemal. Herzogl. Kaff. Domäne) sowie der

Vereinigung Weingutsbesitzer Schierstein

am Donnerstag, den 8. Mai 1924, vorm. 11 Uhr, im „Deutschen Kaiser“ zu Schierstein.

Zum Ausgebot kommen

39 Ann. 1923er, 1922er u. 1921er Hof Grotoder u. Schiersteiner Weine

Probetag im „Deutschen Kaiser“ zu Schierstein am Versteigerungstage vormittags.

F 197

**Deutschnat. Volkspartei.**Freitag, den 2. Mai,
abends 8 Uhr:**Versammlung**

für unsere Mitglieder und Freunde

in der Aula des Lyzeums II, am Vöseplatz.

Herr Pfarrer Beidt
(Frankfurt a. M.)

spricht über

die kommenden Wahlen.

Der Vorstand.

GardinenVertrieb
von
Erzeugnissen
sächs.**Gardinen-
Fabriken**Rich. Herwegh.
Tel. 5164.**Stores** Tulle,
Etamine**Madras-
Garnituren**nur solide Qualitäten,
moderne Muster, in
reichster Auswahl im**Spezialgeschäft****Schulgasse 81****Geldmangel**überall und als Folge, jeder
größere Bezug von**Brennmaterial**

für die Winterzeit unmöglich. Den Verbrauchern empfehlen wir daher, sich durch **allmonatliche Anlieferung eines Quantums** für die kommende harte Winterzeit einzudecken. In wirtschaftlicher Hinsicht nicht zu sehr belastend, verfahren Sie am besten, wenn Sie unserer Anregung folgen.

Gute Bedienung!

Beste Qualitäten!

Kohlen-Genoss, G. m. b. H.,

Ellenbogengasse 17.

Telefon 131



Telefon 131

Wagner**PELZE PELZMÄNTEL LEDERMÄNTEL
LEDERHÜTE**

ZAHLUNGSERLEICHTERUNG

**GROSSE BURGSTRASSE 4, IN FA. P. BRAUN
FERNRUF 1871.****Hausbesitzer Wiesbadens!**

Am Freitag, den 2. Mai d. J., abends 8 Uhr, findet im großen Saale des „Rath. Gesellenhauses“, Dohheimer Straße 24, eine große Hausbesitzer-Versammlung statt.

Tagesordnung:

**Hausbesitzer-Fragen in Verbindung mit
Reichstags- u. Stadtverordneten-Wahlen.**

Alle Hausbesitzer Wiesbadens, auch Nichtmitglieder des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, haben Zutritt gegen Vorzeigung der Einladungskarte oder Mitgliedskarte.

F 365 b

Eintritt ohne Kosten!

Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins
G. B.**Morgen Freitag u. Samstag
auf dem Markt**
und im Laden Dohheimer Str. 53

frisch von der See

la blutfrische Seefische

zu äußerst günstigen Preisen.

Im Ausschmitt: Cabiau, Seelachs, Seeaal, Schellfische, Goldbarsch, Merlans, Seeforell, Schollen, Rotzungen usw.

S. Klein.

Habe noch einige Post-
follis
**feinster Süßrahm-
Tafelbutter**
auf regelmäßige Lieferung
abzugeben.**Dampfmolkerei
Dauerheim (Oberhessen).****Billige**auf dem Transport etwas
teuer gewordene**Handkäse**

Roosstr. 13.

Esperanto.Beginn der neuen Unterrichtskurse
in der Volkshochschule (Lyzeum am Vöseplatz):

Dienstag, den 6. Mai, für Anfänger,

Freitag, den 9. Mai, für Fortgeschrittene.

**Wählen
Sie**

für Ihren Einkauf von Herren-
Stoffen und Buckskins nur ein
Spezialgeschäft, denn nur dieses
ist in der Lage, Ihnen neben
Preiswürdigkeit Gewähr für
gute Qualitätsware zu bieten.
Sie finden diese Vorteile, ge-
paart mit einer vorzüglichen
Auswahl, in allen Preislagen
bei der Spezialfirma

Luch-Wenzel

G. m. b. H.

Faulbrunnenstraße 5

Zweig Niederlassung

in Coblenz, Mühlentor 14.

Reelles Möbelgeschäft!

Habe noch einige aparte

Speisezimmer u. Küchen

preiswert abzugeben. — Prima Ausführung.

Langjährige Garantie!

Eigene Schreinerei.

Anton Maurer

vormals Schreinermeister A. Maurer.

Am Montag, den 5. Mai

beginnt unter der bewährten Leitung des
Servier- **Hans Swidersky**
lehrers

für Damen und Mädchen ein

Servierkursus

in feinem Tafeldecken und Servieren für
Privat, Hotels und Pensionen, mit Auf-
beden f. große Gesellschaften, Festlichkeiten,
Kaffeeabende, Teesabende, Tischdekoration,
Serviettenbrechen usw. Gleichzeitig erfolgt
gute Ausbildung in besseren Manieren und
richtigen Umgangsformen. Tageskursus
von 3—5 Uhr, Abendkursus von 8—10 Uhr.
Honorar 15 M., zahlbar bei Beginn.
Dieser durch hervorragend beruflich gebild.
Lehrkraft geleitete Kursus ist außerordent-
lich lehrreich und nützlich und eignet sich für
jede Dame, sowie auch für Mädchen, welche
bessere Stellen bekleiden wollen. Der Unter-
richt wird in Villa „Zur Linden“, Wallmühl-
straße 49, erteilt, wofür auch An-
meldungen entgegen genommen werden.

Wählt zum Kopfwaschen, Ondulieren
Giersch, Goldg. 18, Eckhaus Langg.